

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 20 Pf.

Sej. D. R. 1. 80 000

5. Abgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen mit Ausnahme der Feiertage. Ein Abdruck bei Zitierung infolge des Gem. St. 100 ist ohne weiteres gestattet.

Samstag/Donnerstag, 3./4. Febr. 1934

Druck, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. sind separat. General-Vertrieb unter dem Namen des Verlegers. Einzelhefte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt.

Nummer 29

Frankreich hat nun wieder das Wort

Abrüstung, wie Deutschland sie versteht

Veröffentlichung der deutschen Note an Oesterreich - Der Führer auf der Gauleitertagung

Unsere Antwort auf Frankreichs Denkschrift

Politisches Wochenende Die Welt horcht auf

Berlin, 3. Febr. Das Memorandum der deutschen Regierung vom 19. Januar hat folgenden Inhalt: Die deutsche Regierung hat von dem ihr von dem Herrn französischen Botschafter in Berlin am 1. Januar d. J. mitgeteilten Aide-Memoire mit großem Interesse Kenntnis genommen. Sie begrüßt es, daß die französische Regierung die Anregung in nicht-telegraphischer diplomatischer Verhandlungen zwischen den beiden Regierungen über die zwischen ihnen schwebenden Probleme aufgenommen und daß sie in der wichtigsten dieser Fragen, der Abrüstungsfrage, ausführlich dargelegt hat, welche Stellung sie zu den vorangegangenen Erklärungen der deutschen Regierung einnimmt und welche Gesichtspunkte sie selbst für die weitere Behandlung dieser Frage geltend zu machen hat.

Die deutsche Regierung hat die Ausführungen des französischen Aide-Memoire hierüber in voller Aufmerksamkeit und unter dem entscheidenden Gesichtspunkt geprüft.

Sie möchte der französischen Regierung das Ergebnis dieser Prüfung in aller Offenheit und Klarheit mitteilen, weil sie glaubt, daß es allein auf diese Weise möglich ist, Mißverständnisse zu vermeiden und die von beiden Seiten gewünschte Verständigung weiter zu fördern. Nach dem französischen Programm würde auf dem wichtigen Gebiet des Kriegsmaterials die Verringerung um mehrere Jahre hinausgeschoben. Während dieser Zeit würde die hochgerüsteten Staaten ihr gesamtes schweres Kriegsmaterial auch insoweit unvermindert behalten, als es in erster Linie für Angriffszwecke in Betracht kommt. Es fragt sich, ob es demgegenüber vom Standpunkt der allgemeinen Sicherheit erheblich ins Gewicht fallen würde, wenn die hochgerüsteten Staaten während dieser Zeit auf die Verhinderung schwerer Angriffswaffen verzichten.

Wie soll jedoch die Umwidmung eines Teiles praktisch durchgeführt werden, wenn ihm nicht von vornherein das für seine Verwendungsmöglichkeit notwendige Material zur Verfügung steht? Wie kann bei einer derartigen Umwidmung der Reichswehr die deutsche Sicherheit auch nur einigermaßen gewährleistet werden?

Was die Frage der Personalfragen anlangt, so wäre die Vereinheitlichung der Personalstärke natürlich davon abhängig, daß der vorgezeichnete Typus auch von den anderen Staaten angenommen wird. Ausgehend von dem Wert der von Frankreich schon für die erste Periode angeforderten Verringerung seiner Personalbestände erst dann herabzusetzen werden, wenn festgestellt ist, daß die französischen Heereskräfte gelichtet sind. Das System der französischen Landesverteidigung ist seit längerer Zeit zu einem wesentlichen Teile auf der Verwendung afrikanischer Truppen im Mittelmeer und auf dem Festland der arabischen Truppen Frankreichs in Marokko und Algerien basierend. Auch sind, wenn die deutsche Regierung richtig informiert ist, für die in Afrika lebenden Truppen alle organisatorischen Vorkehrungen getroffen, um sie jederzeit binnen kürzester nach Frankreich bringen zu können.

Legt unter diesen Umständen nicht die Annahme nahe, daß die Verabreichung der Seemattressen stets durch Heranziehung

von Heereskräften wieder wettgemacht werden kann, sofern nicht auch die letzteren in das System der Verabreichung der Personalbestände einbezogen werden?

Hinsichtlich der

Luftstreitkräfte

wäre zu überlegen, ob nicht mit der nach dem französischen Aide-Memoire vorgesehenen

Abnahme der Luftstreitkräfte die Gleichberechtigung Deutschlands hinsichtlich des Materials nach der Erklärung vom 11. Dezember 1932 die vorherige Durchführung der Umwandlung der Reichswehr zur Voraussetzungen habe, findet wieder in dieser Erklärung, nach in anderen Abmachungen oder Tatsachen eine Stütze.

Dreizehn Fragen an Frankreich

1. Auf welche Höchstzahl sollen die gesamten französischen Personalbestände in Heimat und Heeres herabgesetzt werden?
2. In welcher Weise sollen die in dem französischen Aide-Memoire vorgesehenen Regelung die Heereskräfte und die ausgebildeten Reservekräfte Frankreichs in Rechnung gestellt werden?
3. Ist Frankreich bereit, falls die Umwandlung der See- in Reserveflotte mit kurzer Dienstzeit sich nicht auf die im Heimat- wie im Heeresgebiet stehenden Heereskräfte erstreckt, eine Verpflichtung zu übernehmen, Heereskräfte in Kriegs- und Friedenszeiten im Heimatgebiet weder zu stationieren noch zu verwenden?
4. Was soll mit den das Gebiet von 15 km überschreitenden Geschützen der beweglichen Artillerie geschehen? Sollen sie zerstört werden? Soll auch weiterhin die Ausbildung zu diesen Geschützen zulässig sein?
5. Welche Höchstzahl soll für Tanks vorgesehen werden, und was soll mit den diese Höchstzahl überschreitenden Tanks geschehen?
6. Danks die französische Regierung für alle Länder an eine zehnjährige Einschränkung einzelner Waffengattungen, und zwar unter Einschluss der legenden Behälter? Welche Waffengattungen sind dies?
7. Mit welchem Material sollen die französischen Truppen, die der Vereinheitlichung der Heere nicht unterworfen werden, ausgerüstet werden?
8. Winnen welcher Art würde die Herabsetzung der im Dienst befindlichen Flugzeuge um 50 v. D. durchgeführt werden? Soll die Vereinfachung der ausstehenden Flugzeuge durch Verkürzung erfolgen oder auf welche andere Weise?
9. Worauf soll sich die Kontrolle der Zivilluftfahrt und der Flugzeugherstellung erstrecken, die nach dem französischen Vorschlag die Voraussetzung für die Verabreichung der im aktiven Dienst befindlichen Militärflugszeuge sein soll?
10. Soll die allgemeine Abschaffung der Militärflugzeuge in der Konvention für einen bestimmten Zeitpunkt endgültig festgelegt werden und für welchen?
11. Soll das Bombenabwurfverbot, das die französische Regierung anzunehmen bereit ist, allgemein und absolut sein, oder welchen konkreten Einschränkungen soll es unterworfen werden?
12. Sind die Ausführungen des Aide-Memoire über die Kontrolle des Kriegsmaterials so zu verstehen, daß Frankreich für sich nur die Kontrolle der Produktion und der Einfuhr anzunehmen bereit ist, oder soll sich diese Kontrolle auch auf die Bestände an im Dienst befindlichen und lagerndem Material erstrecken?
13. Welche Stellung nimmt die französische Regierung hinsichtlich der Maßnahmen zur See etc.?

hohe ihrer Verminderung das wichtige Prinzip aufgegeben werden würde, alle großen Luftflotten auf einem einheitlichen Niveau einander anzugleichen. Sind die Ausführungen des Aide-Memoire über die Kontrolle etwa dahin zu verstehen, daß das ganze Regime der zweiten Hälfte von den Erfordernissen während der ersten Hälfte abhängig gemacht werden soll? Wenn das die Absicht wäre, so würde die Durchführung der allgemeinen Abrüstung auch für diese zweite Hälfte

mit einem gefährlichen Unsicherheitsfaktor belastet werden.

Können die anderen Mächte für sich einen solchen, mit der Ehre und Sicherheit Deutschlands untereinander im Einklang stehenden stichhaltigen Grund anführen? Das ist nach der festen Überzeugung der Deutschen Regie-

ren den vorkommend angeführten allgemeinen Gesichtspunkten bedürfen auch noch manche Einzelpunkte des französischen Vorschlags der Klärung. Einige dieser Fragen sind in der vorliegenden Zusammenfassung aufgeführt. Für ihre Beantwortung wäre die Deutsche Regierung dankbar.

Die äußere Form, in der sich eine solche Zusammenfassung künftig am besten verwirklichen kann, erscheint der deutschen Regierung als eine Frage, die späterer Beantwortung vorbehalten sein wird. Das dringende Gebot des Augenblicks ist die Regelung der Abrüstungsfrage, deren Gelingen den Weg für die Lösung der anderen offenen politischen Probleme freimachen wird.

Dr. Tr. Die Woche, welche das zweite Jahr der nationalsozialistischen Revolution einleitete, war ereignisreich. Im Mittelpunkt stand die gemaltige Rede des Führers, an welcher die gesamte politische interessierte Welt regen Anteil genommen hat. Dies ist ja eines der markantesten Zeichen der Umwälzung seit einem Jahr, daß die Wille aller Völker, mögen sie auch selbst noch soviel Sorgen haben, wie gebannt auf Deutschland und seine Wiedererhebung gerichtet sind. Soeben erst setzte die Welt die deutsch-politische Ereignisse im Erfassen, die vollkommen neue Frage für eine wahre Friedenspolitik in Europa bestritt. Und dann die Friedensrede Adolf Hitlers, dieser Appell an die Kräfte der Geschichte im Innern und jenseits der deutschen Grenzen. Der erste Jahrestag der nationalsozialistischen Revolution, die mit unermüdlicher Dynamik stetig weiter marschiert, ist ein Weckruf auf dem Wege zur Vollendung des Dritten Reiches. Die denkwürdige Reichsgründung des 30. Januar hat gezeigt, in welcher Selbstlosigkeit das deutsche Volk heute hinter den Führer steht, welche sein Führer für notwendig hält. Diese völlige Einheitsfront des Willens der Nation ist in der Weltgeschichte selten offenbar geworden und so kann man denn auch den großen Eindruck verstehen, den der Verlauf dieser Reichsgründung mit seinem schnellen Ansturm der Lösung eines der übertragenden Probleme deutscher Zukunftsgestaltung in allen Ländern hinterlassen hat. Die Weltgeschichte hat sich mit einem wahren Hunger auf diese Rede gestürzt, und auch dort, wo bisher nur Schmähsungen laut wurden, beginnt die Bekehrung an ihre Stelle zu treten. Man ist sogar erkrankt über die selbstverständliche Sicherheit, mit welcher der Führer all die Fragen aufgreift, die Zuschauer offen gelassen sind.

Die Parole ist gegeben

Für diejenigen, die in dem letzten Kampfschlaf in der breiten Front unserer Volksgemeinschaft verfallen sind, hat die Parole gegeben, was es ein Tag der Ausbeutung des Volkswortes für eine neue Periode unermüdlichen Streifens für die nationalsozialistische Idee. Derjenige jedoch, die sich seit Monaten bemühen, aus dem einmal in einem ganz anderen Zusammenhange gebrauchten Worte „Evolution“ Kapital für ihre Unfähigkeit und Opposition zu schlagen, hang die Ankündigung der Verwirklichung der nationalsozialistischen Revolution etwas hart in den Ohren. Das Geschrei der Hundstundebrüllprozentgen ist mit einem Schläge verhallt. Sorgen für das, daß es nie wieder die Harmonie unserer Arbeit hüllt! Nur die Einheit, Klarheit und Einigkeit unserer nationalsozialistischen Gedankenwelt gewährleistet auch in diesem zweiten Kampfschlaf den inneren und äußeren Erfolg nationalsozialistischer Aufbauarbeit.

Wahrt die Reinheit der Idee

Angelächelt der Größe dieser Erfolge ist es verständlich, wenn eine Zahlreiche in den hinteren Tagen hat, die jedoch für den Kampf der kommenden Tage von großer Bedeutung ist. Die Vertrauenskrise des Reichstags mit der Herabsetzung der geistigen und weltanschaulichen Schulung. Die Aufgabe, daß in den letzten Wochen in immer größerem Umfang unerfahrene Personen und Einrichtungen daran ge-

Das neue Reich wollen wir aufbauen nicht durch Methoden, bei denen die Grenzen zwischen Privateigentum und Staatseigentum verwischt werden.

Noelk Sittler.

gangener sind, weltanschauliches Gedankengut des Nationalsozialismus zu vermitteln, mußte die Beschäftigung aufkommen lassen, daß unter Anführung der Art dieser Vermittler die Unverfälschtheit der Idee nicht mehr gefährdet war.

Vier Memoranden

Nicht weniger als vier Memoranden sind in dieser Woche der breite Aufbruch für eine ansehender als je angelegte außenpolitische Diskussion.

Das alte Lied

Die Veröffentlichung des Mémoires der französischen Regierung zu den deutschen Forderungen gibt einige neue Anhaltspunkte über den Stand der Verhandlungen.

Es hat sich nichts geändert Frankreich zur deutschen Gleichberechtigung Praktische Aufrechterhaltung der „Probezeit“ - Irrige Polemiken

Paris, 3. Febr. Das „aide mémoire“ der französischen Regierung zu den deutschen Forderungen ist hinsichtlich seiner militärischen Gleichberechtigung in nennenswerter Weise verändert worden.

Die französische Regierung so heißt es weiter, geht zunächst nur auf die Vorfrage der Reichsregierung ein, ohne für den Fall der Annahme der Forderungen einen besonderen Plan zu entwerfen.

Charakter der Volksgelüste und der nationalpolitischen Formationen zu finden. Auch im übrigen enthält die französische Denkschrift noch immer die früheren Vorschläge.

Die französische Regierung müsse deshalb darauf beharren, daß die Gleichberechtigung dieser Organisationen bei der Berechnung der Verhältniszahlen einen angemessenen Ausgleich zwischen den in Frage kommenden Streitkräften unmöglich machen könne.

Die französische Regierung fordert schließlich eine klare Festlegung über die Frage, von welchem Zeitpunkt an die Kontrolle wirksam werden soll.

Einführung und Erprobung der Kontrolle unter Bedingungen vollständiger Gegenleistung

Kronzeuge gegen Thälmann erschossen Geheimnisvoller KPD-Seminar

Potsdam, 3. Febr. Dem geheimnisvollen Verbrechen in Romasch sind die Beamten der Staatspolizeistelle Potsdam die sofort im Einvernehmen mit dem Geheimen Staatspolizeiamt die Ermittlungen aufnahmen, hier bald auf die Spur gekommen.

Der ermordete Tischler Kattner war früher leitender Funktionär der KPD und ein naher Vertrauensmann Thälmanns.

Die illegale kommunistische Begriffsliste Berlin-Brandenburg hatte die Tat durch Mundschreiben, einer sogenannten schwarzen Liste, vorbereitet.

Die heutige Veröffentlichung der deutschen Note an Frankreich wird nochmals Deutschlands Willen und Weg in der Abklärung der Frage in aller Klarheit bezeichnen.

Die französische Regierung ist bereit, die Seereschiffe, Kaliber- und Lommengattungen zu besetzen, meint aber, daß eine Verständigung zwischen Frankreich und Deutschland zur Bekämpfung der Seehäuden nicht genügen könne.

Das „aide mémoire“ polemisiert dann weiter gegen das angebliche Bestreben der Reichsregierung, bei den Unterhandlungen von der Unfruchtbarkeit auszugehen.

Im Zusammenhang mit der Sache geführten Verhandlungen sollten vier kommunistische Spitzenfunktionäre, die sich zurzeit in Haft befinden, über die Art der Vorbereitung des Seminars ausfragen.

Als diese auf mehrmalige Nachfrage nicht antworteten, so mußten vornehmlich verhafteten Funktionäre in ihrer Verdrängung in pflichtgemäßem Ermessen aus ihren Dienststellen auf die Kommunisten, die getroffen zu Boden sanken und bald nach dem Tode verstarben, auf ihren Verletzungen starben.

Der Seminarsortort an Kattner erinnert in der Art seiner Durchführung an die Ermordung des Sturmführers Dorf Wessel und ähnlicher Verbrechen.

Die am wenigsten Tochter des Königs Leopold von Belgien, Stephanie, war gerade 17 Jahre alt, als der österreichische Kronprinz sie anheiratete.

Der Kronprinz Rudolf war erst 23 Jahre alt, als er auf Wunsch seiner Mutter, Kaiserin Elisabeth, die Tochter des belgischen Königs heiratete.

Der böhmische Hof kam für eine Brautwahl nicht in Frage, denn die verwandtschaftlichen Bande waren zu eng verflochten.

Tragödie eines Kaiserjohannes Vor 45 Jahren endete das Leben des österreichischen Kronprinzen Rudolf am Schloss Mayerling

Don Peter ten Saart

Gedacht bei Herzog Westfal-Zagelstein, Berlin 1933

Ein „Dr. h. c.“ und seine Folgen

Ich glaube, der Kronprinz hat sich mehr über den Ehren doktor der Universität Wien geirrt, als über einen Orden seines Vaters.

Man spottete über den „Humann“ Kronprinzen, der anscheinend das Beispiel seines Vorfahren Rudolf II. wieder aufleben lassen wollte.

den Thronfolger, und wo er zwischen Vater und Sohn hätte vermitteln können, da schätzte er nur das Geiz der Habsburger.

Voller Schrecken wurde Franz Joseph gemeldet, daß der Kronprinz nach der Anrede sich ganz öffentlich eine halbe Stunde lang mit dem Oberstleutnant des „Wiener Regiments“ unterhalten hätte.

Nur einer der österreichischen Erzherzöge verstand Rudolf und war sein Freund: der Erzherzog Johann Sebastian von Österreich verstand und sah Johann Orth nannte.

Johann Salvator ging mit Rudolf durch die Wälder, und jedes an dem Betreffenden, die sich die maßgebenden Leute nicht hinter den Spiegel hielten.

Über immer wieder, auch in den frühesten Stunden mit Johann Salvator zusammen, sprach Rudolf oft vom Tod.

Die Glockenläuten

Mütterliche müssen früh heiraten, sie haben Verpflichtungen der Familie und dem Staat gegenüber.

Kronprinz Rudolf war erst 23 Jahre alt, als er auf Wunsch seiner Mutter, Kaiserin Elisabeth, die Tochter des belgischen Königs heiratete.

Der böhmische Hof kam für eine Brautwahl nicht in Frage, denn die verwandtschaftlichen Bande waren zu eng verflochten.

Die am wenigsten Tochter des Königs Leopold von Belgien, Stephanie, war gerade 17 Jahre alt, als der österreichische Kronprinz sie anheiratete.

Der Kronprinz Rudolf war erst 23 Jahre alt, als er auf Wunsch seiner Mutter, Kaiserin Elisabeth, die Tochter des belgischen Königs heiratete.

Die ersten Ehejahre waren glücklich, auch wenn man, nach der Tragödie von Mayerling, behauptete, Rudolf habe sich nie mit seiner Braut verstanden.

Auf Schloss Laxenburg wurde auch das einzige Kind der Ehe, Prinzessin Elisabeth geboren, im September 1883.

Tausend Mark sind ausgefikt! Feierwettbewerb des Journalisten-Preisens

Welche Arbeiten des Wettbewerbs erzielen die fünf Preise?

Wir beginnen im folgenden mit dem Abdruck der im Deutschen Journalistenwettbewerb „Mit Stiller in die Nacht“ vom Preisgericht ausgemittelten Arbeiten. Den Vorsitz des Preisgerichts hatte bekanntlich Reichsmittler Dr. Griebels. Der Abdruck der fünf preisgekrönten Arbeiten erfolgt ab heute fortlaufend in beliebiger Reihenfolge ohne Kennzeichnung der erfolgten Prämierung. Die Reihenfolge der Prämierung (mit dem 1., 2., 3., 4., 5. Preis) ist nur dem Preisgericht bekannt.

Die deutschen Zeitungsleser sollen nun selbst darüber urteilen, welche der Arbeiten mit dem 1., 2., 3., 4., 5. Preis ausgezeichnet worden ist.

Für die richtige Lösung ist von Dr. Dietrich ein Preis von 1000 Mark ausgefikt worden. Neben mehrere richtige Lösungen ein, so wird der Preis in fünf Preise zu je 200 Mark geteilt. Neben mehr als fünf richtige Lösungen ein, so werden die fünf mit einem Preis von 200 Mark bedachten Lösungen unter Ausschluss des Wettbewerbs durch das Preisgericht durch das Verbleiben der Einzeichnungen bis zum 15. Februar zu richten an den Reichsverband der Deutschen Presse, Berlin 310, Tiergartenstraße 10. Jeder Einzeichnung muss die letzte Zeilensatzung unserer Zeitung beigefügt werden. Einzeichnungen ohne ordnungsgemäße letzte Zeilensatzung werden nicht berücksichtigt.

Arbeit A

„Sanget an!“

Ein langgefordertes arbeitsfähiger Hof: ein Hof mit unachtlige andere auch. Und doch ist dieser Hof ein besonderer Hof: denn er kann erzählen von bitterem Leid, von Glend und Sorge und von taufendfältigen Enttäuschungen. Er ist darum ein besonderer Hof, weil er nur berichten wurde mit Bitterkeit. Er kann erzählen, dieser Hof, von Stunden der Pietät und der Bräuter eines Volkes, seine hohen Säulensäulen hallen wieder von den geliebten Stimmen verheirater Menschen, vom Wimmern und Stöhnen der Mitternachtstunden, die politische Mäde zum Opfer fielen.

Viele Höfe gleichen in Deutschland diesem Hof. Und doch ist wiederum gerade dieser Hof ein besonderer Hof: denn er hat keine unheimliche Höfe im Herzen der alten Feinde Deutschlands am Rhein und westlich davon, die die Geschichte eines neuen Reiches, wird heute ein neues neues Gefilde.

Sein Geburtsort ist der 23. September 1893. In diesem Hof, einmüde zwischen hohen Hügelrücken, wurde der neue deutsche Arbeitsmensch geboren, der freie Arbeiter der Zukunft. Und in ihm wurde geboren der Glaube des deutschen Arbeiters an den Führer.

In jenem Morgen des 23. September 1933 betreten gegen 7 Uhr morgens, siebenhundert deutsche Menschen zum letzten Male nach langen Jahren der Not diesen Hof. Sie traten an, nicht um wieder Gefolge zu suchen, sondern sie traten an in zehn Gliedern, Alte und Junge, mit hoffnungsvoll leuchtenden Gesichtern, um neuen Not und Sorge auszuficht zu werden. Sie fanden da im blauen Arbeitsfittel, im Ehrenkleide des deutschen Arbeitsmannes. Und diese Siebenhundert hörten ein beruhigendes Wort: „Nur seid nun zum letzten Male im Hofe des Arbeitsmannes, den ihr so lange mit Ertüchtigung betreten habt...“ und sie hörten voll tiefer Freude das andere Wort: „Sanget an!“

Und in siebenhundert deutschen Arbeiterherzen keimte ein Glaube.

Und zur gleichen Stunde keimte dieser Glaube in tausend anderen, seine leiberrührenden Herzen: das aber geschah in den Herzen der Frauen und Mütter der Siebenhundert, denn ihre Stunde der Liebe ist vorbei, erwidern durch erlösender Hände Arbeit.

Das war die Geburtsstunde des Glaubens. Der aber wurde vertieft, als die Siebenhundert zum letzten Male durch das Tor des Hofes schritten und auf dem Wegfeldplatz zu Frankfurt aus der Hand des Statistikers ihr Arbeitsgerät empfingen.

Und wieder wurde ihnen das Wort gesagt: „Sanget an!“

Das Wort, auf das ein Millionenherz seit Jahren gewartet, und die Siebenhundert waren auserlesen, die ersten zu sein bei dem Neuen eines neuen Reiches, die ersten dieser Millionenarmee, sie sollten das Wort wahr machen. Und ihr Glaube wurde mächtig, ihre Herzen schlugen höher, als sie durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt marschier-

ten, nach ihrem Arbeitsplatz. Sie alle wurden sich bewußt, daß auch ihnen dieses Rechtlich der Straßen galt. Denn ihnen, diesen siebenhundert Menschen der Arbeit, galt der Jubel der Menschen, nicht etwa dem Arbeiter-Schwund, der zufällig mitmarschierte. Nein, sie alle erfüllten, dieser ehrliche Jubel dem Arbeiter im Arbeitsfittel, dem deutschen Volksgenossen galt. Sie fühlten die Schranken fallen, die

Auflösung der Monarchisten-Verbände

Dunkle Elemente, die sich in die monarchistische Bewegung eingeschlichen haben

Berlin, 3. Februar. Auf Grund einer Anregung des preussischen Ministerpräsidenten hat sich der Reichsminister des Innern veranlaßt gesehen, die Verfassungen zu erlösen, alle monarchistischen Verbände sofort aufzulösen und zu verbieten. Die Maßnahme hätte sich erübrigt, wenn sich die Verbände der gebotenen Zurückhaltung gehalten und auf die Befehle reichsgerichtlicher Entscheidung beschränkt hätten. Der nationalsozialistische Staat wird die historischen Verdienste großer deutscher Fürsten und

preussischer Könige stets anerkennen. Er kann es aber nicht dulden, daß sich dunkle Elemente in die monarchistische Bewegung einschleichen und den Reichsminister des Innern zu einer Diktation gegen den nationalsozialistischen Staat auszubauen. Schon solche Verleumdungen gegen Sinn und Geist des Gesetzes gegen die Auflösung von Parteien vom 14. Juni 1933, das die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei als einzige in Deutschland bestehende Partei anerkannt hat.

Der Führer vor den Gauleitern

„Der Staatsapparat ist im Geiste der freigereichten Bewegung auszubauen“

Berlin, 3. Februar. Die Gauleitertagung in Berlin fand, wie die NSD-Tagung, am Freitag ihren Höhepunkt und Abschluß mit der Rede des Führers vor den versammelten Reichsleitern, Gauleitern und Kreisleitern der obersten Leitung der politischen Organisation. Ein eingehendes Ausföhrungen wies der Führer aus, daß die Größe und Bedeutung der Aufgabe hin, den nunmehr ererbten Staat nicht nur mit der nationalsozialistischen Weltanschauung völlig zu durchdringen, sondern auch den gesamten Staatsapparat im Geiste der freigereichten Bewegung zu einem geschlossenen lebensvollen Organismus auszubauen.

Wenn die nationalsozialistische Revolution gegen den Novemberkaat kommen mußte, weil dieser volkreiche Staat gegen das blutige Verbrechen der Nation Stämme aufstieß, dann wurde der nationalsozialistische Staat sich so organisiert, daß seine innere Volkserbundenheit naturgemäß seinen Bestand garantierte. Als hohes Bewußtsein einer solchen Staatsorganisation brauche die Führung eine Garde von zuverlässigen politischen Funktionären, eine Verwaltungsapparatur, die die Führung in der Lage berede, das nationalsozialistische Gedankensystem auf allen Gebieten auch praktisch zu verwirklichen. Zur mit einem solchen ideologischen Instrument, das weltanschaulich durchfönet und von treuestem Volksgenossen

durchdrungen sei, könne die Befähigung der Führung nach unten voll zur Wirkung kommen. Wenn wir dem nationalsozialistischen Staat einen bereit geschlossenen Apparat, dessen Vollendung natürlich seine Zeit erfordert, erschaffen hätten, dann liege dort eine ganz außerordentliche Leistung für die Zukunft unseres Volkes.

Die Form, in der die Verfassung von Weltanschauung und Staat durchgeführt

werde, ist die Partei. In der großen, vom ganzen Volke getragenen Gemeinschaft des Nationalsozialismus müsse die Partei ein ausereiferer Orden des Führertums sein, der den nationalsozialistischen Staat für alle Zukunft zu garantieren bestimmt sei. Was der Staat vom Volk verlange, das werde dieser Orden einer verschorenen Führergemeinschaft in bedingungsloser Unterordnung unter seine eigenen Gesetze in komprimierter Form bei sich selbst verankern. In dieser auf Geduld und Verweis beruhenden Bemerkung schalt werde, nachdem andere Faktoren staatspolitischer Befähigung nicht mehr vorhanden seien, die absolute Kontinuität der Entföhlung der deutschen Nation für alle Zukunft notwendig sein. Mit der unerlöschlichen Fundamentierung dieser Führerhierarchie sei auch die Frage der Parteiföhrung an sich gelöst und diese für alle

BEI FASCHINGSFREUDEN



Denke an das Eintopfgericht

JEDES EINTOPFGERICHT MACHT ZWEI FAMILIEN SATT

Zeiten geföhrt. Denn nachdem diese neue Führerorganisation des deutschen Volkes durch eine einmalige schöpferische Leistung errichtet sei, geschäftliche sie nunmehr in sich die durch nichts zu unterbrechende Folge der höchsten Führerpersönlichkeit.

Wer in kommenden Zeiten als Führer vor die Bewegung getreue werde, immer die Partei als ein beispielloses geschlossenes, in bindendem Gehörten des Ober dienendes Instrument und in ihr bereits den sicheren Garantien für die weitere Zukunft finden.

In seinen von hochachtbarer Größe getragenen Ausföhrungen unterstrich der Führer wieder die starken kraftgebenden Wirkungen der Geschlossenheit, der Autorität und der Disziplin, in der die gesamten Führer der Bewegung die Repräsentanten hinter jedem Entschluß der Partei treten. Das Bestehen dieser unerlöschlichen Einheit der Führergemeinschaft der Partei und die Kraft, die sie ausströme, ist unerlöschlich für die Existenz der gesamten Nation.

Der Führer gab seiner letzten Überzeugung Ausdruck, daß das deutsche Volk allem widersprechen könne und werde, wenn die Bewegung diese ihre Eigenschaften ganz auf den Staat übertrage. In der Harmonie zwischen Partei und Staat liege somit letzten Endes die Kraft, die es dem Staat ermögliche, alle Probleme zu meistern. Die aktualisierte Kraft des Volkswillens, wie sie am 12. November der Welt sichtbar gemacht worden ist, sei dafür ein einstufiger Beweis. Der Führer schloß mit der Warnung, stets dieses aufgeszeichneten großen Geschicknisses einwandhaft zu sein, mer in ihrem Sinne handeln, der treue ein für die Unerschölichkeit der Bewegung und damit unseres Volkes.

Dr. Len ging dann auf die Aufgaben der politischen Organisation ein und führte u. a. aus:

Wir sind nun überzeugt, daß es die letzte und höchste Aufgabe der Parteileitung ist, immer wieder darüber zu wachen, daß der

Primat der Partei

sich klar durchsetzt und daß andererseits die Partei dem Staat ihre lebensfähige Mitarbeit angebeihen zu lassen hat.

Leber allen politischen Einrichtungen im Deutschen Reich, so schloß Dr. Len, steht als oberste Instanz Stiller. Er ist der Garant des Sieges des Nationalsozialismus, der der Sieg des deutschen Volkes ist. Wir waren, sind und bleiben im

In Treue verschoren

Sieg Heil dem Führer!

Advertisement for Schaub Apparate featuring a map of Germany with city names and a list of agents. The text includes 'ERNEUERTE WELTLEPIA BEWEIST' and 'SCHAUB'.

Reichsbank

Erhöhte Umlauf-Anspannung

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 31. Januar 1934 hat sich in der Umlauf- und getamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Wertpapieren um 285,4 auf 3698,0 Millionen RM. erhöht...

Die Umlauf-Anspannung hat sich im Vergleich mit dem 31. Januar 1933 um 22,8 auf 848,8 Mill. RM. erhöht...

Die Deckung der Noten betrug am 31. Januar 11,1 v. S. gegen 12,2 v. S. am 23. Jan. dieses Jahres.

Preisregelung für Obst- und Gemüseerzeugnisse

Die Wirtschaftliche Vereinigung der deutschen Obst- und Gemüseverarbeitungsindustrie hat am 29. Januar 1934 ein Beschlusses über die Preisregelung für Obst- und Gemüseerzeugnisse...

Es soll damit der Gefahr der unabhängigen Preisregelung und für landwirtschaftliche Erzeugnisse beseitigt werden...

Die Preisbezüge der Metallwirtschaft, Metallwissenschaft, Metalltechnik...

2400 Neueinstellungen in Zeuna

Die ersten Auswirkungen der Arbeitsbeschaffung durch das Benzin-Projekt

Am 1. März Dezember des vergangenen Jahres der Beschäftigung wurde, die Erweiterung der Zeuna-Werke...

Die Erweiterung der Zeuna-Werke ist für den mitteldeutschen Raum - abgesehen von der größeren Unabhängigkeit Deutschlands als Benzinhersteller...

Die Erweiterung der Zeuna-Werke ist für den mitteldeutschen Raum - abgesehen von der größeren Unabhängigkeit Deutschlands als Benzinhersteller...

Die Erweiterung der Zeuna-Werke ist für den mitteldeutschen Raum - abgesehen von der größeren Unabhängigkeit Deutschlands als Benzinhersteller...

Die Erweiterung der Zeuna-Werke ist für den mitteldeutschen Raum - abgesehen von der größeren Unabhängigkeit Deutschlands als Benzinhersteller...

Die Erweiterung der Zeuna-Werke ist für den mitteldeutschen Raum - abgesehen von der größeren Unabhängigkeit Deutschlands als Benzinhersteller...

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

(Mittelschlagerei Berlin)

Table with market prices for various grains and feedstuffs, including items like Weizen, Roggen, Gerste, and Hafer.

Waffenhandelsgebiete

Das Reich, so richtig hat es sich nach unten, so werden auch die ersten...

Umsatzerhöhung in allen Geschäftszweigen

Immer tiefer sichtbar wird. Wenn 95,3 v. S. der im Januar direkt eingekaufte Arbeiter...

Börsen und Märkte

Gut behauptet

Berliner Effektenbörse vom 2. Februar.

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Berliner Effektenbörse vom 2. Februar

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Die Börse hat sich gut behauptet, die Renten verkehrten sich...

Berliner Effektenbörse vom 2. Februar 1934

Table of stock market prices for various companies and sectors.

Ratien von Kommunalverbänden

Table of municipal bond prices.

Handbriefe u. Schuldverschreibungen

Table of promissory notes and debt securities.

Industrie-Obligationen

Table of industrial bond prices.

Stenerausgaben

Table of tax payments.

Industrie-Aktien

Table of industrial stock prices.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices.

Leipziger Effektenbörse vom 2. Februar

Table of Leipzig stock market prices.

Berliner Devisenbörse vom 2. Februar

Table of Berlin exchange rates.

Aus Mittelddeutschland

Die Nebenbeschäftigung des Landrats

Das Gefängnisurteil gegen den ehemaligen Polizeipräsidenten von Halle, Cuedlinburg. Die Sachverständigen Strafammer verurteilte am 10. Oktober den früheren Landrat des Kreises Cuedlinburg und ehemaligen halleischen Polizeipräsidenten M u n g e wegen fortgesetzter Intrigue zu sechs Monaten Gefängnis.

Der Angeklagte, der das Malechanderwerk erlernt hatte und Funktionär der SPD war, wurde 1919 zum Polizeipräsidenten von Klein ernannt und 1922 auf den gleichen Posten nach Halle berufen. Vier Jahre später kam er als Landrat nach Cuedlinburg und bezog dort das Gehalt eines Polizeipräsidenten. In seinem neuen Wirkungskreis wurde ihm der Posten eines Sozialratsdirektors der Begräbnis-Gesellschaft übertragen. Von dieser Gesellschaft erhielt M u n g e zur Vertretung der Büros- und Festkosten eine jährliche Aufwandsentschädigung von 600 M. Zeitlichlich wurden aber diese Arbeiten von einem Kreisoberinspektor geleistet, dem der Landrat auch die ersten Jahre hindurch die dafür bezahligten 600 M. überließ. In den Jahren 1930/32 dagegen ließ er sich diese Summe selbst auszahlen, während er den gleichen Betrag dem tatsächlichen Sachbearbeiter aus einem Dispositionsbuch entnahm. In dieser Lebensführung der Stellen auf die Kreisliste erklärte das Gericht eine fortgesetzte strafrechtliche Intrigue und gelangte zu der erwähnten Strafe. Dieses Urteil wird jedoch nicht der Nachprüfung durch das Reichsgericht stand, das, wie der Reichsgerichtsdienst des M D D meldet, am Freitag die Z u r ü c k e r e i c h u n g der Sache an die Vorinstanz verhängte. Die Sachverständigen Strafammer wird bei ihrer neuen Verhandlung u. a. die Frage klären müssen, ob die nachgeforderte materielle Ebene mit einer entgeltlichen Nebenbeschäftigung auch tatsächlich erteilt worden ist.

Ehingerodes Bürgermeister entlassen

Ehingerode (Harz). Der preussische Minister des Innern hat auf Grund des § 2 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums die Entlassung des Bürgermeisters Paul Seike aus dem Dienste der Gemeinde Ehingerode ausgesprochen.

Selbstmord eines Lehrers

Beim im trockenen Land der Elbe zwischen Groß- und Kleinölsa wurde im Weidengrund die Leiche des Lehrers A. aus Dainichen gefunden. Eine Armeepolizei 08 lag bei dem Toten. Im den Hals trug er eine Erschließung. Der hiesige Kreis hat festgestellt, daß der Tod bereits mehrere Stunden vorher erfolgt war. Es liegt zweifellos Selbstmord vor.

Im Ergobau tödlich verunglückt

Denken. Freitag nacht wurde im Brauereibetrieb Denken der Kipper Reinhard Bödner aus Wilsdorf beim Ausheben eines Brauereibogens von dem gerüchellosen Wagenkasten an Hals und Kopf getroffen. Er erlitt dabei

Bauern in Berlin Gedulden zur Grünen Wode.

Wenn in früheren Jahren in Berlin die sogenannte Grüne Wode stattfand, so war das lediglich eine Angelegenheit der Landwirte, einmüßig und Getreidegroßhändler und intelligenter Industriemänner. Das übrige Publikum interessierte nicht die Sache, sondern lediglich die Menge, die Schaulust und der Drang zu Vergnügungsspielen, die mit der Ausstellung verbunden waren, zogen die Großstädter an. Das ist heute anders geworden. Das ganze Volk in Stadt und Land hat teil. Die Beirung des Volkes von materiellen zu den idealen Werten zeigt sich hier besonders deutlich. In dieser Ausstellung kommt es heute also — das ist das Bedeutende an der „Grünen Wode“ in diesem Jahre — nicht so sehr darauf an, für die wirtschaftlichen Belange der Landwirtschaft zu werden, als vielmehr eine genaue bestimmte ethische Grundhaltung zu propagieren.

Der Unterschied zwischen dem Alten und dem Neuen wird am besten getragener, wenn man einmal die Bezeichnung „Landwirt“ und „Bauer“ gegenüberstellt. Landwirt ist ein Beruf, neben tausend anderen Berufen, den man ausübt, um Geld zu verdienen, den man aufgibt, wenn sich bessere Möglichkeiten bieten, und der zu nichts weiter verpflichtet. Dagegen bedeutet Bauerntum die Zugehörigkeit zu einem Stande mit einem ganz bestimmten Ethos, das nicht nur für das ganze Leben verpflichtend, sondern für Generationen hinaus. Bauer kann man nicht werden, sondern man muß es sein. Selbst der Tod trennt nicht von dem Stande, denn in den Kindern und Kindeskindern lebt das Erbe fort. Bauerntum bindet an Boden und Erbum. Der Landwirt preist seine Waren an, für ihn ist seine Tätigkeit Geldlohn, das man ausübt, solange es rentiert. Der Bauer fragt nicht nach dem Rentabilität, er besitzt sein Land, weil seine Bestimmung ihn dazu zwingt. Zwischen beiden Berufen liegen Welten, die nicht überbrückt werden können.

so schwere Verlesungen, daß er wenige Stunden später starb.

12 Ratsherren in Sangerhausen

Nachdem das neue Verfassungsgesetz erlassen ist, hat überall die Umbildung der Führung der Städte und Landgemeinden eingesetzt. Die neue Satzung für die Stadt Sangerhausen sieht 12 Ratsherren vor, während wir bisher hier 16 Stadträte hatten. Unter diesen 12 Ratsherren, die bei der nächsten Durchführung der Neuordnung der Gemeinden berufen werden, werden sich bestimmungsgemäß auch der höchste politische Leiter der NSDAP befinden.

Buntes Eisen - der Schmuck der Steinzeit

Aus neuen Thüringer Höhlenforschungen

In einer Zeit, in der der Mensch noch nicht verstand, das Metall technisch zu verarbeiten, hat er wenigstens aus schönen Metallstücken Schmuckstücke gefertigt. Das ist ein Vorgang, den wir bis zum heutigen Tage erleben. Ein Metall aber, das nicht als Schmuckstück, als Edelstein, bis man schließlich die Methoden zur Verarbeitung des Rohstoffes kennenlernt.

Sehr wertvolle Funde hat der Thüringer Höhlenverein unter Leitung seines vorherigen Geologen Vorkämpfers Dr. Schönbauer in der Gegend von Abberier Berg gemacht. Dort wurden Knochen von Brauneisenstein und Metalleisen gefunden, die zu Schmuckstücken aus Eisenformen in den feinsten Steinzeit Siedlungen

und der Führer einer SA-Einheit des Ortes befinden.

In den Hufeisland . . .

Stolberg. Nach 45jähriger Dienstzeit ist Oberpostinspektor Emil Albrecht am 1. Februar mit Erreichung der Altersgrenze in den Hufeisland versetzt worden.

Schneesturm verzuricht Stromunterbrechung

Verriegerode. Der heftige Schneesturm verzuricht an der Hochspannungsleitung Verriegerode-Verriegerode eine Unterbrechung, die einen Zeitverlust von mehreren Stunden und die Abschaltung der Leitung notwendig machte. Als Ersatz konnte vorübergehend die Nebereileitung eingeschaltet werden.

gewählt, weil sie eine schöne Farbe haben und einen eigenartigen Metallglanz zeigen. Die Brauneisenknochen haben Zünungen von ziegelfarben bis dunkelbraun und glänzen im Schnitt matt. Man hat diese Eisensteine zu Dreiecken und Plattenformen geschnitten. Ferner sind in jungsteinzeitlichen Siedlungen in der Gegend von Großheringen sieben Brauneisensteinformen gefunden worden, die genau wie unsere heutigen Eisensteine in großen und kleinen Facetten geschnitten sind, wie Dr. Hans Wagner mitteilt. Als Vorbild für diesen Schmuck mußten wohl natürliche Kristalle gedient haben, von denen es in den Gängen und den Hufeisland gibt. Es hat den Anschein, daß diese Eisensteine den Menschen der damaligen Zeit ebenso wertvoll gefunden sind wie uns heute die Edelsteine. Der Anreiz lag in der schönen Färbung und dem großen Gewicht.



Reichsflugzeugminister Göring auf der Internationalen Flughafenkonferenz. Ministerpräsident und Reichsflugzeugminister Göring im Kreise der Delegierten, die 19 Staaten zur Teilnahme an der Internationalen Flughafenkonferenz ent sandten.

Am neuen Deutschland ist der Begriff des Landwirts verschwunden, und an seine Stelle tritt insofern das Bauerntum. Bauerntum aber verlangt von den anderen Volksteilen nicht nur, daß sie ihm seine Erzeugnisse abnehmen, sondern darüber hinaus, daß sie den idealen Wert seines Seins überhaupt anerkennen. Es gilt allen Volksteilen wieder ins Gedächtnis zu rufen, daß die alte einmal vom Bauerntum herkommen, das Bauerntum der Ursprung und die Wurzel unseres gesamten bürgerlichen Lebens bildet, und die einzige Konstante in unserem Volkstypus ist, die konstante und verjüngende zugleich wirkt.

Demzufolge wird auf der diesjährigen Grünen Wode in Berlin zunächst einmal die Entwicklung unseres Volkes aus dem Bauerntum heraus von den Kriegen her bis in die Gegenwart gezeigt, die Entwicklung von Brauch, Sitten und Recht aus der bürgerlichen Lebenswelt heraus. Das sind die Grundlagen, auf denen sich die Erkenntnis des Stadters über das Wesen des Bauernlebens aufbauen müssen. Der Anreiz für diese Dinge hat sich im Volke selbst zu erhalten, wo die ursprünglichen Bedingungen, die für ihre Entwicklung bestimmend waren, längst nicht mehr vorhanden sind. Wenn wieder die Erkenntnis allgemein durchgedrungen ist, daß das Bauerntum der Lebensquell und die Wurzel aller des Volkstums ist, wird der Anreiz, das Bauerntum auf seine Existenzbedingung, allgemeinere gesellschaftliche Existenzbedingung des Bauerntums hin zu untersuchen.

Alle Staatsbürgerleistungen, die unser Volk hat durchmachen müssen, waren mit der Folge einer falschen Bauerpolitik. Dies erkannt und die nötigen Schlussfolgerungen daraus gezogen zu haben, ist vielleicht die für die Zukunft unseres Volkes wichtigste Forderung der nationalsozialistischen Revolution. Die Regeneration des Bauerntums hat an sich selbst zu tun. Es gilt hier die fürchterlichen Bünden, die die vergessenen Nachkommen der Nationen haben, die vernachlässigt auszubilden, damit aus dem Bauerntum heraus wieder neue Kraft wachse, die sich auf das übrige Volkselement überträgt.

Es gibt noch „Festessen“

Raumburg. Am Donnerstag fand in Großjena eine öffentliche Versammlung der dortigen Ortsgruppe der NSDAP statt. Der Anlaß war die Verlesung einer „Festessen“ des Kreisvereins gewesen. Während viele Laufende deutscher Volksgenossen Hunger und Mangel, während die Regierung mit dem Führer an der Spitze mit allen Mitteln helfen, daß das Elend der hilflosen Bevölkerung gelindert wird, gibt es Menschen, die Festessen veranstalten.

Der Leiter der Ortsgruppe Großjena H. V. Rehm e war gegen den Kreisverein eingeschrieben. Der Erfolg war gänzlich, daß diese Herren sich fürchtbar aufgaben. Darum war Unbeseitigung der „Festessen“ (Halle) erforderlich, um denen, die es anstreben immer noch nicht begreifen haben, einmal zu zeigen, was Nationalsozialismus ist.

U. a. führte H. V. Rehm e aus: 1918 seien das deutsche Volk in Not und Elend zu finden. Aber schon im Jahr später, 1919, sammelt das deutsche Volk die Volksgemeinschaft um sich, die helfen ist von der Straße, dem Hunger und dem Elend zu befreien. Die Kämpfer haben das Recht, zu fragen: Wer trägt die Schuld? Nicht allein die Wehrmacht, die sich im Reichsbrand und im Reichsbrand, Kämpferbund zusammengeschlossen. Schuld liegt die bürgerlichen Kreise, die heute das heilige Bild der Deutschen zeigen, die aber früher durch ihre Handlungsweise

die Schmachtrunde des Marxismus gegeben sind. Es haben nicht das Recht zu fragen: „Deutschland, Reichsbrand über alles“, auf den Lippen haben sie das Deutschland, aber im Innern fehlt es. Der Nationalsozialismus ist nicht irgendeine Phrase, er ist nichts für Leute mit Monofeln im Auge oder für „anäidische Frauen“.

Der Nationalsozialismus ist für das deutsche Volk da, er ist bereit, das größte Opfer, die Eingabe des Lebens, für Deutschland zu geben. Kreispropagandaleiter H. V. Rehm e sprach dann das Wort. Aus seinen Worten kam immer wieder ein heraus, daß unsere Zukunft bei den deutschen Arbeitern und Bauern liegt.

Eine neue GDS-Signalfete

Dem Bremer Ingenieur Koggenie ist die Erfindung einer neuen GDS-Signalfete gelungen, die sich bei den bisher angelegten Versuchen gut bewährt hat. Die Fete ist wie in „Mechanik Universum“ mitgeteilt wurde, ins Wasser versetzt, worauf sie sich von selbst entzündet und leuchtet. In der Zeit bis zum Ende ihrer Funktion entfendet die Leuchtspirale, die an einem Hochstimm hängen und außerordentlich langsam nach unten sinken. Diese Leuchtspirale verbreiten ihren Schein über eine Entfernung von 30 Kilometer hin und sind durch die Rotation überaus sichtbar. Der größte Vorteil dieser Erfindung liegt in der Tatsache, daß derartige GDS-Signale wegen ihrer Befestigung an Hochstimm eine Seuchsbauer von 100-120 Sekunden haben, während die bisherigen Signale die Umgebung kaum eine Sekunde lang durch ihr Aufleuchten aufmerksamen machen.

Werbt für unsere Presse!

Warum sollte man nicht plötzlich die Tagespresse durch eine Bauerntabelle ersetzen, weil es „interessant“ ist? Das wäre die letzte Stunde des Tages.

Im Bauerntum führen viele Verwerflichkeiten. Wer zu ihm will, muß bald zu denken sein. Eine gewisse innere Haltung ist dabei Voraussetzung, die man sich nicht durch Wissen von Werten, Lesen von Büchern und Bearbeiten allein aneignen kann. Ueberhaupt sollte man sich in der Stadt darüber klar werden, daß man das Wesen des Bauerntums nicht von dem Standpunkt der bürgerlichen Lebensweise aus begreifen kann, und daß man, um dieses zu können, zunächst einmal selber den Versuch machen muß, den Flug in die Freiheit zu nehmen und die Wägen in die Freiheit zu führen. Wenn man das getan hat, werden schnell alle romantischen Komplexe abgelegt.

Für das Bauerntum ist das jedoch kein Schicksal. Es verlangt nicht danach, daß man mit ihm einen Stuhl teilt, für den er selber kein Bedürfnis hat, und der weder für das Bauerntum selbst noch für das deutsche Volk einen Wert besitzt. Für das Bauerntum zu werden, ist viel mehr der Arbeitsdienst geeignet als der Romanzeitschriften. Von dieser Seite aus kann eine Regeneration der bürgerlichen Kreise durch die Hallen der Ausstellung gelangen ist, wird sich über diese Tatsache klarmachen sein. Walter Kießlich.

Reford eines italienischen Unterboots

Das italienische Unterboot „Zio Spetti“ hat als erstes seiner Art eine Fahrt um das Kap der guten Hoffnung durchgeführt. Wenn andere Unterboote moderner Typen auch schon größere Strecken bewältigt haben, so ist die Rettung der „Zio Spetti“, die nicht einmal 800 Tonne Wasserdrängung hat, eine bemerkenswerte Tat. Das Boot ist ein Schweizerjacht der „Mameli“, die den Zweisitzer von über 120 Meter hält.

Der deutsche Film

CT. Riebedlack

Ein gewaltiges Filmwerk: Wilhelm Tell

Hallische Erstaufführung ein großer Erfolg

Dr. Hr. Zu einem seltenen Erlebnis von ungeheurer Größe gelangte sich die Erstaufführung des soeben fertiggestellten Terra-Films: „Wilhelm Tell“, der als Standardwerk dem deutschen Film zweifellos neue Wege weist. Mit stichtlicher Ergriffenheit folgte das gut besetzte Haus den erfüllenden Vorgängen auf der Weimarer und in oft lautloser Stille spielte sich Schillers klassisches Freiheitsdrama in neuer, filmischer Fassung vor einem völlig in den Bann des Bildschirms gezogenen Publikum ab. Bild und Ton haben in einem überaus glücklichen Einklang der Auffassung und haben einen Film geschaffen, der ein unbedingtes Ereignis auf dem Wege in die Zukunft des deutschen Films bildet.

Der Gedanke den heroischen Nationalhoff des „Wilhelm Tell“ zu verfilmen — der bereits vor zehn Jahren einmal dreht wurde — lag in der Richtung des revolutionären deutschen Filmkünstlers und doch untergeordnet sich das neue Werk der Terra-Film AG. Grundlegend von seinen künstlerischen Vorläufern. Was damals aus hektischer Zensurlosigkeit entstanden, zum monotonen Großfilm wurde, das ist heute erfüllt aus dem Wunderwerk des Mythos, hergestelltes, geklärt und intensiv gestaltet als künstlerische Kunstwerk neuen deutschen Filmkünstlers entstanden. In dieser Handlung liegt das Entscheidende und Einzigartige.

Die Revolutionierung des soeben fertigen Tell-Films aus der Zensur der Kulturpolitik des Theaters zum heroischen Mythos vollstäniges Ergebnis ist dem Dichter Hanns Johst, der sich dieser schwierigen Aufgabe unterzogen, maßgebend gelungen. Die Unmöglichkeit irgend-

weilweise zeigen; am See im Abendrot, in den heißen Stunden, am lebenden Bildbuch im Hochgebirge. Wie im ältesten Zellenfilm, im „Urzeit-Bild“ von 1912, so ist auch hier der Tell der Held. Das heißt aber nicht, daß die drei Männer verschwinden seien. Vornehmlich Wilhelm Tell, sein Sohn, sein Bruder, sein Weib, die Szene, da Gessler den Stauffacher seines schönen Jambos wegen zur Rede stellt, die er lebt man hier als dramatische Handlung und nicht nur als Bild. Die schauspielerische Fassung dieses Films gewährleistet höchste künstlerische Schicksalsgestaltung. Contad Reidt: Gessler, Hans Marx: Wilhelm Tell, Emma Sonnenmann: seine Frau, Zeilen als Lieke: Tells Sohn, Baumgarten: Carl de Volt, Käthe Haad: seine Frau, Eugen Klopfer: der alte Melchthal, Olof Wack: der junge Melchthal, Theodor Loos: Stauffacher, Franziska Sina: seine Frau, Josef Peter-



Wilhelm Tell vor Gessler

Schicksals und göttlicher Naturgewalt kann durch keine Kunst in der Sphäre des Magischen gestaltet und abgemildert werden, als durch die Filmkunst, die in dem hierüber liegenden Film die Schicksale der Kamera ein einziges Mittel künstlerischer Gestaltung hat. Der Name des hier wirkenden Kameramannes Epp M. Lauerer, der selbst ein Kind der Wege, hat es erreicht, daß in diesem Film Mensch und Natur in ihrer vollendeten Bildharmonie zusammengeführt wurden.

Ein Film aber muß das Auge entzünden. Alles, was Schiller nicht zeigen konnte, die Weltung Baumgartens, den Sturm auf dem See, den Sprung zur Klippe, den Raub von Melchthals Leuten, den Versuch der Burgen — das ist hier vollendet entstanden. Im Worte jedoch — dem Reiche Schillers — war Margbeth das Richtige. Die Margbeth, die dem Schiller eigenmächtig ist, die er immer bei Schiller vermehrte, die er selber in seinen eigenen Spielen verlor hat.

Und noch eines wurde niemals in Zweifel gestellt, so sehr aber anders man sich streit und erhebt: daß der Tonfilm Tell wesentlich nicht ein Schiller, sondern an das früheste Zellenbild anknüpfen mußte in der Beschränkung auf das Leben des Tell in der Sporalzeit der Rebenmotive. Bei Schiller entwickelte sich das Geschehen der Zeit in wachsenden Spannungsgewängen, Tell ist ein Kraftbest, die drei Männer ein anderer, Atinghaufen, Rudenz und Berka ein dritter. Es gelang Schiller, die tiefste Schichtung der Willensrichtung klarzulegen, weil ihm viele laufende Werke und ein ganz langer Abend zur Verfügung standen. Ein Tell ist ein Rede-Tell, dieser Tell ist ein Scham-Tell.

Aus seiner Landschaft tritt Tell hervor. Ein Tell dieser Landschaft selber, die Kraft des Volkes vorführend, die sich getreulich aufkühlt in gerechtester Entrüstung! Was dem Film gegenüber der künstlerische dialektische Komposition des Dramas abgeht, das macht er wieder gut durch die optische Symbole Kraft der Hauptfiguren, die Tell nicht nur im engen Bezirk der Bühnenbreiten, sondern in der ganzen großartigen Landschaft der

Hanns: Rarzer Riffelmann. Die Meis des Ganges führt Heinz Paul. Annige Werksgemeinschaft bindet alle Schaffenden vom ersten Darsteller bis zum letzten Vorbereiter des Hallisches, die sich als ungenügend bekannte, naturhafte Beispiele erweisen. Wie überhaupt dieser deutschen Filmarbeit in der Schweiz eine besondere Bedeutung zukommt; denn der unmittelbaren Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Schweizern hat sich noch anfänglicher neugieriger Verdächtigungsverdichte immer härter ein intimes Verhältnis neuerzeitigen Vernehmens und gegenseitiger Achtung herausgebildet.

Wie wollen diesem „Wilhelm Tell“ als ehrlicher Überzeugung allerorts ein volles



Luise Ulrich: „Glück im Schloß“

aus wünschen, schon um allen Männern und Frauen Gelegenheit zu geben, ihr grundlegendes Urteil über den Wert eines Filmes an sich zu überprüfen. Es kann bei dieser Gelegenheit nur zu seinem Gelingen gefeiert.

Filme, die Erfolg hatten

Der Denny Vortan-Film „Mutter und Kind“, der — wie auch in Halle — insoweit in allen Teilen des Reiches angekauft ist, bringt überall glänzende Kritiken mit starkem Publikumsauftrieb.

In Meinsburg hat der Reichs-Film „Der Bolzschreiber“ meldet... — der zur Zeit auch in Halle läuft — einen durchschlagenden Erfolg erzielt. Ein Glückwunschtelegramm der dortigen Kammerlichtspiele an das NDE stellt fest, daß der Film am letzten Sonntag die besten Einnahmen dieser Spielzeit brachte.

Der Reichs-Film des NDE „Schwarzgoldmader“, — der in Halle bereits gezeigt wurde — ist in Stibesheim von Publikum und Presse als der schönste Film des Jahres anerkannt worden. Die gleiche Meldung dieser Art kommt aus Kiel.

Von der Schulbank zum Theater

Dolly Haas erzählt ihre Lebensgeschichte

Dolly Haas kann ebenso munter plaudern wie sie munter liest. Es ist sehr anmutig, sie selbst die Geschichte ihres jungen Lebens erzählen zu hören. Sie beginnt freilich sehr ernst, wird jedoch des trocknen Tones bald satt. „So geboren worden wollen. Sie wissen? In Hamburg, dieser schönen Stadt nahe dem trocknen Meer. Na bin eine echte Deutsche und Protestantin dazu. Mein Vater ist Verlagsbuchhändler und kommt aus allem norddeutschen Geschlecht, meine Mutter kommt aus Hildesheim in der Mark Brandenburg, und ihre Vorfahren waren markige Märker. Mein Vraatervater Meno Haas war als Kupferstecher in Danemark wohl berühmter; Friedrich der Große hat ihn nach Berlin an seinen Hof, wo er dann lange Zeit unter den Augen des trocknen Königs wirkte und schuf.“

Lange hält sich Dolly nicht bei der Vergangenheit auf, von Reichis wegen. Denn sie soll in ihre eigene Geschichte erzählen, die ganz natürlich mit der Schulzeit beginnt. „Aber in Hamburg bin ich auch zur Schule gegangen, zehn Jahre habe hindurch. Auch mit den Prellern, die die Welt beleuchten sollen, habe ich in Hamburg die erste Bekanntschaft gemacht. Anfangs hatte ich nur kleine Rollen in Schulaufführungen, aber das Bühnenfieber war groß und eht. Dann — welche Komme! durfte ich während der Ferien einmal im Hamburger Stadttheater, wo ich, nebenbei bemerkt, Tausenden nahm, im Ballett mittanzen. Na ging zwar nach der vorletzten Seite ab, fiel in eine Vertiefung und schwebte für eine Minute mit nichts aus. Damals habe ich es zum ersten Male gespürt, was es heißt, ein richtiges großes Publikum vor sich zu haben.“

Mein erstes wirkliches Engagement fiel mit dem Ende meiner Schulzeit zusammen. Nachmittags stand ich noch im weichen Kleid mit dem Reifezeugnis in der Hand, vom lieben alten Direktor mit vielen aufgeweckten Wünschen und Empfehlungen in die Welt geschickt, und already folgte mein Debit mit Rollen und der Markt in „Die Königin“. Es war wie ein Blitz des Schicksals, daß ich Carl Fennell, der sich gerade auf der Durchreise nach Schweden in Hamburg aufhielt, im Theater kennen lernte. Nach einer Zeit des bangen Wartens, die unterbrochen wurde durch aufregende Telefongespräche, „Engländer er mich oder engagiert er mich nicht“, gab er mir wirklich eine kleine Rolle im „Mikado“. Das hielt Leberliebling nach Berlin, das bedeutete den Abschied von Hamburg, Abschiednehmen auch von einer schönen und sonnigen Kindheit — das war der Anfang eines neuen Lebensabschnittes.

Wie alles, so hatten auch die Aufführungen des „Mikado“ einmal ein Ende, und damit auch mein Engagement. Na da hat nun nichts wie Gehen und herumrennen und hier und dort vorfallen. Sie war gar nicht schön, diese Zeit voller Ungewißheit! Nun geht es einmal im Leben nicht ohne Entschörungen und Enttäuschungen ab. Sämtliche damals existierenden Kabarett- und Revue-Ensembles hatten sich mit meinem Verstand, und ganz plötzlich klappte es dann. Drei verschiedene Kabarettnummern am Tage waren zwar ein bißchen viel und auch anstrengend, aber es ging dennoch und es ging vor allem aufwärts! Es gab mal eine Tournee durch Deutschland mal Deutsches Theater in München wo ich als Wit im „Walzertraum“ wohl eine sehr lustige Figur abgeben haben muß.

Dann kam die „Kaiserkönigin“-Zeit. In diesem wichtigen Kabarett konnte ich tanzen, singen und selbstverfaßte Sachen vortragen. Der Bekam ich erst den richtigen Kontakt mit dem Berliner Publikum. In solchen Abständen folgten dann mehrere Theaterengagements aufeinander, und nach der Reinhardt-Revue „Wie werde ich reich und glücklich“, in der ich das Aufsehen erregte, kam wieder ein Film: „Dolly macht Karriere“. Ein Film mit solchem Titel verpflichtet mich ja



Kleines Mädel — Großes Glück.

aerabzu, auch weiterhin Karriere zu machen, und so hätte ich denn auch neue. Es folgte der in Berlin unter Wilhelm Bielow gedrehte Film „Der Ball“. Diese ernste Kinderrolle hat mir sehr viel Freude gemacht. „Das Reifezeugnis“ unter Bolbach wurde dann der richtige große Publikumserfolg. Es war zu schön, ich sechs Wochen hindurch als mündliches Wesen hüllen und in denen herumlaufen zu können. Dann kamen andere Filme: „Es wird schon wieder besser“, mit Heinz Hilbrand als Revue, „Großstadtluft“ (in Berlin gedreht), „Stampo!“. Dieses arme kleine Gassenmädel erlebte ich in Wien, doch die letzten Filme wurden endlich, endlich einmal wieder in Berlin gedreht. Na, in ein Mädel besetzt man nicht. „Die kleine Schwärzlerin“, „Das hässliche Mädchen“ und nun, als letzter, „Kleines Mädel — großes Glück“.

Bemerkungen über Filme

Boldampf voraus!

Der Hauptwed des von der Carl Froelich-Produktion für die Europa hergestellten Filmes „Boldampf voraus!“ ist, dem gesamten deutschen Volk das Lesen und Schreiben und vor allem auch die harte Arbeit der Reichsmarine vor Augen zu führen. Sämtliche Marinebehörden und Schiffsverbände stehen, nachdem sie Einblick in die Filmarbeit genommen haben, mit ungeteilter Anteilnahme hinter diesem Werk. Besonders Interesse dürfte der Film auch dadurch erzeugen, daß er nicht nur das von außen sichtbare Leben, sondern in ganz besonderem Umfang auch die Technik der deutschen Flotte zeigt. Die Hauptrolle des Filmes wurde bekanntlich dem deutschen Kameramann Carl Lubina Dicht übertragen. Seine Gegenpartnern ist ein neues Filmgötze, die junge Schauspielerin Margot Wagner.

Drehbeginn bei Carl Froelich

Carl Froelich hat mit den Aufnahmen seines neuesten Filmes für die Europa, des Operetten-Groß-Films mit dem vorläufigen Titel „Die Hilsenmäder“ begonnen. Für die Hauptrollen des Filmes sind bis jetzt Claire Ruch-Schwarzmann, Maria Weira, Ida Weira und Livia Sabanelle verpflichtet worden.

OWIN

„Weltenbummler“ 3 Kreis 4 Rohr

MODELL 1934 verwertet
die Erfahrungen der letzten Saison!

Unerhört neuerschaff
Moderne Hexendorn
Optische Wellenwaage

Die braune Front

Ethos des Kampfes Sittliche Grundlage der SA

„Alles fliekt“

Diese schmerzhaften Worte sprach vor ein paar tausend Jahren ein griechischer Philosoph. Und doch liegt in diesen Worten die tiefste Erkenntnis des Geistes, das der Himmel, die Erde, die Natur und das menschliche Leben bewegt.

Nichts auf der Welt, nichts auf der Erde ist befähigt, alles zu sein, alles zu werden, überall ein Kommen und Gehen, ein Werden und Vergehen. Die Sitten der Menschen wechseln, ihre Gewohnheiten ändern sich, Völker kommen und gehen. Ein Weibchen ist es nicht — Was wäre auch die Welt, wenn das Weibchen plötzlich hilflos würde? — Sie wäre nicht mehr und leer.

Das Große, Wertvolle im Schicksal des Menschlichen und im Leben des Menschen ist das ewig fliegende, das ewig neu Werden und Entfalten, das ewig neue Weibchen im Willen des Weibchens begründet, er ist göttliches Gebe, dem sich niemand entziehen kann.

Doch nichts auf der Welt entsteht, wenn nicht

Kräfte

vorhanden sind, die mit Leidenschaft und Eifer das Neue vorantreiben und mit heiligem Feuer das Alte zu überwinden suchen, um dem Neuen die Bahn frei zu machen.

Kampf und Einsatzbereitschaft sind die Kräfte, die das Alte stürzen und das Neue auf den Trümmern zur Gestalt bringen. Der Kampf ist Vollbringer des Wertigen vom ewigen Werden und Entfalten, er ist schicksalbestimmend.

Doch der Kampf ist nicht nur ein Lebensethos im Ablauf der ewigen Gebe, nein, der Kampf ist uns Menschen weit mehr. Er dient uns Menschen als Weibchen für die innere Bewegung des Geistes, der der Kampf ist. Nur der Mensch, der getrieben ist, in harten Kämpfen mit dem morisch geborenen Willen, Schlichten das Bessere und Gute durchsetzen, gewinnt sich Existenzberechtigung auf dieser Erde. Als Vollbringer ewiger Weisheit und als

Wertemisser

in menschlichen Leben ist der Kampf somit ein Ausdruck des göttlichen Willens, und dies gibt uns die Berechtigung, von einem Ethos des Kampfes zu sprechen.

Gleichzeitig erkennt man, daß eine Verneinung des Kampfesethos im jeden Weibchen ein Verstoß gegen die ewigen Weisheiten ist und zum Untergang des Trägers dieser Ideologie zwangsläufig führen muß. In Beispielen in der Geschichte fehlt es nicht. Der Untergang großer Kulturen auf Erden soll uns nicht verwirren, die ewigen Weisheiten sind diese Erde. Als Vollbringer ewiger Weisheit und als

Die Verneinung des Kampfes

im jeden Weibchen, ein widerwärtiges Bedürfnis kennzeichnen einen Zeitabschnitt, in dem von einem Ethos des Kampfes nichts mehr zu hören war.

Dazu tritt der innere Widerspruch in der ideologischen Ablehnung des Kampfes und der brutalen Anwendung seiner Mittel nicht zur Durchsetzung einer Idee, sondern zur Sicherstellung ökonomischer, zeitgebundener Bedürfnisse.

SA als Bannerträger

der nationalsozialistischen Weltanschauung hat durch klare Herausstellung und Heraus-

arbeitung des Ethos des Kampfes und seiner folgerichtigen Anwendung gegenüber diesen Zeitabschnitten eine verlagert, aber doch wiederum durchsichtig zweifelhafte angewandten Kampfesideologie seiner Gegner in letzter Stunde die Weisheit des deutschen Volkes vom Wege des Niedertrugs erlangt. Der wieder zum Leben erweckte Germanismus hat mit unbegrenzter Kraft das deutsche Volk emporgerissen und ihm eine neue Aufgabe gestellt.

Dies noch tiefer liegt die Bedeutung des Umbruchs. Anders der Nationalsozialismus das Ethos des Kampfes zur sittlichen Grundlage seiner Sturmabteilungen erhoben hat, beweist er, daß er klar und folgerichtig die Gebe des Kampfes erkannt und begriffen hat. Und dieses Erkennen und Begreifen gibt uns die Gewißheit, daß der Nationalsozialismus mit dem Ende einer Neubornzeit und einer Aufwiederkehr nicht, sondern die Zeiten überdauern wird, solange es Menschen gibt, die das ihnen übertragene

Kosbare Erde

verwalten und mehren können und so lange es Menschen gibt, die die ewigen Entwicklungsgebe des Weltengeschehens folgerichtig anwenden können, so wie das der Weibchen der höchsten Weltanschauung, der Weltanschauung des Nationalsozialismus, Adolf Hitler tat.

Den alten SA-Kämpfern, die bewußt oder unbewußt das Ethos des Kampfes vorgelebt

haben, erwächst ständig neue Aufgabe und Verpflichtung. Sie müssen immer wieder die Erkenntnisse der organischen ewigen Gebe, die im Nationalsozialismus ihren Niederschlag gefunden haben, in das Volk hineinbringen und die siegende Kraft ihrer Weltanschauung ringend und kämpfend neugefalten.

Sie sollen und müssen die Garantien für das unverfallliche Leben unseres nationalsozialistischen Gedankengutes sein. Dem Völkler aber und Weltenerben, der heute oft neben dem alten Kämpfer in Reich und Glied steht und sich mit voll Gleichberechtigung geschwollener Brust spricht, sei einleitend gesagt:

„Wer in Zeiten schwerer Kämpfe, als der Führer rief, den Kampf nicht erwiderte und zu Zeiten des Sieges an der Weltanschauung des Kampfes fliekt, hat durch die Tat bewiesen, daß er das Ethos des Kampfes nicht begriffen hat.“

Er soll und muß es aber begreifen lernen als Verender und Dienender. Der alte SA-Kämpfer sei ihm Lehrmeister. Denn dazu über müssen wir uns im Klaren sein, wenn der Führer die allumfassende deutsche Volksgemeinschaft erwidert hat, so hat er es im Vertrauen auf die Tapferkeit der alten Kämpfer.

Der alte SA-Mann muß Prediger und Kämpfer zugleich sein. Er trägt die Verantwortung dafür, daß das sittliche Fundament der SA, das Ethos des Kampfes, nicht zerfällt.

Sonden für ewige Zeiten erhalten bleibt.

Sturmführer Hans Börner,
Schulungsreferent der Stabsabte 36.

Der Geist der alten SA

Der Kampf der Alten, eine Lehre für die Neuen

Es soll keine Äußerung führen, die dem Spieglein widerspricht, sondern die dem Wasser demüht zu sein.

Schüler des SA-Führer-Lehres in Berlin-Charlottenburg

„Kantische Nazi-Jünglinge randalkieren!“
schreien die Jugendzeitungen hundertfach in die Weltweite der Reichszeitung. Der tolle Bürger im Pelzrock schüttelt misstrauisch sein objektives, weißes Haupt und begibt sich zum geübten Dämmerkloppeln. — „Braune Wolke“ ist der Name der Sache. — Jeder, der „Wieder“ brüllen in tiefen roten Schlägelchen die bolschewistischen Wälder. — „Die Auflösung der SA-Menschen nach allen Seiten gleiches Maß an verwendender Einstellung der Reichsführung, handelt der Rumpfs mit jenseitiger Kaltblütigkeit ins deutsche Land hinaus.“

„Marschieren — Marschieren“ heißt die Parole der alten SA. — Kämpfen — Arbeiten — Schaffen, anernüßlich für die Idee, für den Führer!

Regierungsteror, Versammlungsverbote, Heberfälle, Saufschlachten, Straßenkämpfe folgen in unabhingiger verdunstend durcheinander.

Dienst und nochmals Dienst!

Notwendig, revolutionär, tatbereit erfüllt die alte SA ihre Pflicht. Sie war nur ein kleines Käuflein, aber alle Berufe sind in ihr vertreten. Sozialistisches Handeln, Einsatzbereitschaft und Opferbereitschaft hat sie geübt, die Aktivisten aus allen Lagern, Ständen und Klassen. Dies gibt es nur Volksgenossen. Jeder ist Kämpfer unter Kämpfern.

Wie anders ist hier das Bild, als in den verpöhrten „nationalen“ Gruppchen und Bänden.

Nicht jämmerlicher Egoismus, hemmungsloser Individualismus oder eckelhafter Materialismus führt die SA-Männer zusammen. Es ist der Geist des Idealismus, der sie bindet.

Und dieser Geist des Idealismus allein hat es fertiggebracht, sich eine Garbe durch den Kampf zu verdienen, das geistliche Fundament der SA, das Ethos des Kampfes, nicht zerfällt.

Sturmführer Hans Börner,
Schulungsreferent der Stabsabte 36.

„Was heißt Berlin? Was heißt Berlin? — Was ist das? Du bist Zeitsam Volksgenosse verflücht, aus dem du gemacht bist. Du bist es dem Blut deiner Arier schuldig, die dich gezeugt haben, daß du dich für dieses Blut und seine ihm innewohnende Weisheit mit der ganzen Kraft deiner Zustand einsetzt.“

„Marschieren, revolutionärer Sozialist sein heißt opfern, heißt in Laten bahnhinfallen.“

Wer am Wege liegen bleibt, bleibt liegen. Das ist ewiges Kampfesethos. Wäre die junge, neue SA des Dritten Reiches nie vergessen, daß nur im Kampf die schicksalreiche Tat geboren wird.

Das Leben ist ein ewiger Kampf und wird ein ewiger Kampf bleiben. Davor bewahre uns das Schicksal, daß wir jemals still werden, daß es den Göttern, die in unsere Mischen einstrahlen, sie geüben sollte, unsere Idee zu verflüchten.

Die alte Garde

Der SA soll und muß uns immer als Vorbild dienen. In ihnen ist der sozialistische, revolutionäre Wille zur Tat geworden. In harten, einschlagenden Kämpfen hat sie Opfer über Opfer gebracht, ohne die Macht an haben, sie für ihre Einsatzbereitschaft belohnt zu werden.

Einzig der Glaube ist es gewesen, der ihre sittliche Kraft gegeben hat, auch die schwersten Anforderungen auf ihre Schultern zu nehmen. Es ist der Glaube an die Mission unseres großen Führers und der Glaube an die ewigen Weisheiten unseres deutschen Volkes, der sie zu höchsten Taten befähigte und sie zum Siege führte.

Ideen und Kämpfer sind die alten SA-Kameraden und werden es bleiben, im Stegen oder im Untergrund.

Ihr neuen Kameraden
sollt es werden!

Schwere Enttäuschung.



Es ist bekannt in Land und Stadt, daß mancher einen Vogel hat.

Seer „Mißgünstig“ hegte lange schon, den schönen Vogel „Reaktion“.

Da fraß den Piepmatz voll Begier, ein dritteswegs Käptlein.

Nun wird der Gute nie mehr froh, er liebt diesen Vogel so.

Und die Moral von der Geschicht? Desweg die solchen Vogel nicht! (Hing Wen)



Zur Agrarpolitik der Woche

Das Gesetz über den Verkehr mit Milch... Die Milchproduktion im Reich...

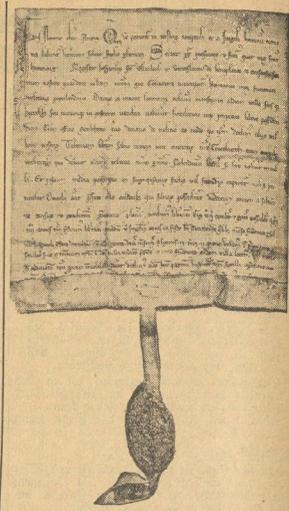
Während auf allen früheren „Grünen Wochen“ die Schanzenmänner des Reichs... Die Milchproduktion im Reich...

Das große Erkennen südlicher Verkehrskreise über die landw. Bedeutung...

SCHÖNER UND PFILIG

nicht unübernehmen. Aber gerade weil hier zum ersten Mal in anhaltendster und überhöchster Weise den Bauern...

Nahmen gegeben hat, so beweist die eintragsvolle Schan der „Grünen Woche 1934“...



Salle 1, Raum 4 / Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Abt. III: Erziehung und Öffentliche

Die Landwirtschaft als Grundlage der Volksernährung

Von Dr. agr. Fritz Reichardt, U-Abteilungsleiter im Stabsamt des Reichsbauernführers.

Es ist in den letzten Jahren oft genug in der Öffentlichkeit gesagt worden, daß die Ernährung der Hungerelende während des Krieges einer deutschen Agrarpolitik das Ziel setzen müßte...

gesteht hätte, daß heute die Zahl der Arbeitslosen wahrscheinlich die 10 Millionen-Grenze weit überstritten hätte...

Nach dem Stand der deutschen Agrarproduktion können gegenwärtig etwa 90 Prozent des Nahrungsmitteleverbrauchs unseres Volkes aus eigener Scholle gedeckt werden.

Die Not der Hungerelende noch in der Schatten gestellt hätte. Vielleicht genügen diese Hinweise...

Im Vergleich zu vorangegangenen Jahren bedeutet dies einen gewaltigen Fortschritt...

Lebensfrage des deutschen Volkes ist. Die Reichsregierung hat nun das gewaltige Werk in Angriff genommen...

grundsätzlicher Vorgang

Es beharrt an den bestehenden Besatzungen der Überallisten zu liegen, daß der Wüchgang des Lebensmittelverbrauchs in Deutschland...

Mithilfe aller Volksgenossen

verzichten. Wenn auch heute die Notwendigkeit an der Ermahnung an den Verbraucher...

„Eine Hand wäscht die andere“

Warenaustausch mit anderen Ländern ist notwendig, weil zahlreiche Volksgenossen in der Ausfuhrindustrie Lohn und Brot finden...

Wer Chilealpeter kauft, fördert die deutsch-chilenischen Beziehungen und dient somit auch der deutschen Wirtschaft.

Chilealpeter G.m.b.H., Berlin W 9

Urkunde über Begründung von Bauernsiedlungen im Jahre 1252

Im frühen Mittelalter vollzog sich die ostdeutsche Bauernsiedlung unter Führung und Leitung eines Bauernführers

nisse zu erweitern. Es sollte deshalb Grundbesitz jedes Verbrauchers in der Stadt und vor allem jeder Bauern sein...

ff. Auch die Bedeutung der Vitamine für den menschlichen Körper wurde in den letzten Jahren lehrhaft auf Werkstätten dieser Art...

Auch die Frage der Bodenfrage soll nach kurz erwähnt werden. Vor einigen Jahren hatten wir Weizenmangel...

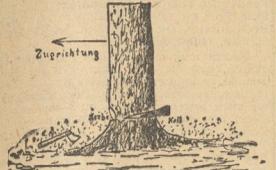
Fragekasten

Leinfachsen für Milchfäße. (E. W. in G.) Ist die Verfertigung von Leinfachsen an Milchfäßen angebracht?

Antwort: Leinfachsen ist an sich für Milchfäße ausgezeichnet geeignet. Da er jedoch meist nur in kleineren Mengen zur Verfügung steht...

Vom Fällen der Bäume

Je größer und höher ein Baum ist, desto schwieriger ist das Fällen; äußerer Vorrichtungsmittel müssen beachtet werden. Beim Fällen eines Baumes kommt entweder das Fällen mit Wurzelballen in Betracht, oder der Baum wird direkt über dem Stamm abgeleitet, so daß ein Wurzelstück (Schwanz) im Boden bleibt...



Bäume nicht durch die herabfallenden Äste zerbrochen werden, so müssen die abgelebten Äste langsam mit Seilen oder Ketten herabgelassen werden, oder gar schon ein und zwei Seilstränge im Augenblick des Fallens. Danach werden ein oder mehrere starke, lange Seile oder Ketten in ziemlicher Höhe unter dem Stamm gelegt. Je nach der Seite, nach der der Stamm fallen soll, wird dieser mit der Art unten fest eingekerkert, von der anderen Seite angehängt und, wenn dieses weit genug abgehängt ist, ein Holz- oder besser ein Eisenseil eingezogen (siehe Zeichnung). Am erfolgten Näheren der Seile hier eingetrieben wird, das Seil an dem vorher angebrachten Seil, Klauen aus oder Karte nach der Seite, wohin der Baum fallen soll.

Bei dieser Art der Fällung fließt der Baum selten nach der falschen Seite, zumal dann nicht, wenn ein oder zwei Striche nur dazu dienen, durch Seilen die richtige Fallrichtung herbeizuführen.

Anderer ist dagegen das Fällen der Stämme mit Wurzelballen vorzunehmen.

Der Boden wird im Umkreis von 1 bis 2 Meter um den Stamm entfernt, alle dicken Wurzel mit der Art abgehauen. Je nachdem der Baum nur fache Wurzel hat oder tieferende Nebenwurzeln, geht die Arbeit schneller oder langsamer vonstatten. Die Gefahr eines vorzeitigen Umstürzens ist hier bedeutend größer als bei anderer Methode. Das Umlegen erfolgt in der gewohnten Weise, mit der Art werden die noch festen Wurzel beim Abziehen weiter abgehauen. Da man oftmals nicht weiß, wo die unter dem Stamm liegenden Wurzel, die man nicht oder nur langsam abhauen kann, festhalten ist oft lange mühselige Arbeit notwendig. Ein weiterer Hebelhand ist, daß durch das Festhalten und dann das plötzliche Abziehen einzelner Wurzel der Baum trotz des Festhaltens oder sich dreht; daher ist bei diesem Fällen große Vorsicht notwendig. Am nun den Wurzelballen sofort ohne große Kraftanstrengung vom Stamm abhauen und entfernen zu können, empfiehlt es sich, einen anderen Stamm vor den zu fallenden Baum zu legen, daß der Wurzelballen möglichst hoch herauskommt.

Infektionen durch Tierhaare

Nach neueren Feststellungen können durch die Haare des Hornviehs schwere Infektionen hervorgerufen werden. Kleinste Teile dieser Haare dringen leicht in die Haut des Menschen ein, leben sich dort und rufen Blässe hervor, die bei sachgemäßer Behandlung schnell heilen. Aber bald darauf bilden sich wieder neue Bläschen, deren Heilung sich monatelang hinziehen kann unter gleichzeitiger harter Schädigung des ganzen Körpers. Viehhalter und Personen, die mit dem Vieh Umgang haben oder in Ställen arbeiten, sollten daher niemals mit offener Haut in Berührung kommen oder derart feinsten offenen Wunden an der Hand das Vieh berühren.

Es geht aufwärts

Zuversichtliche Lage in der Holzverarbeitenden Industrie

Der Wirtschaftsverband der deutschen Holzindustrie bringt in seiner Mitteilung über die wirtschaftliche Lage der Holzverarbeitenden Industrie in den Monaten November und Dezember des letzten Jahres zusammenfassend zum Ausdruck, daß dank der guten Vermögenslage der Holzindustrie auf allen wirtschaftlichen Gebieten einer Gesundung der Holzwirtschaft der Weg bereitet worden ist. In den letzten Wochen konnte und werden sich die Holzpreise wieder normaler Preis- und Absatzverhältnisse auf den In- und Auslandsmärkten erreichen werden. Am einzelnen wird ausgeführt, daß sich die Aufwärtsentwicklung der Holzpreise in den letzten Wochen fortgesetzt hat. Dabei sind Steigerungen bis zu 40 Prozent gegenüber dem Vorjahre bereinigt erzielt worden. Aber auch die Preise zahlreicher anderer Materialien weisen Erhöhungen auf. In bestimmten Holzarten und Sortimenten soll eine

Grüne Woche 1934 Neubildung deutschen Bauerntums

Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft stellt aus

Nachdem im Jahre 1933 die Neubildung deutschen Bauerntums durch Gesetz auf staatliche Aufgabe des Reiches erklärt war, wurden grundlegende und umfangreiche Maßnahmen eingeleitet und durchgeführt. Um die Selbstständigkeit der Bauern zu fördern, wurden die deutschen Bauernvereine beauftragt, die Neubildung des Bauerntums zu fördern. In dieser Gruppe wird in einfachen und leicht verständlichen Darstellungen gezeigt, warum die Neubildung deutschen Bauerntums notwendig ist, wo er neuwachsen und woher er kommen soll, wo er neuwachsen und woher er kommen soll, wie er einzuwirken in die Neubildung des Dritten Reiches vorbereitet und durchgeführt werden.

Die staats- und bevölkerungspolitische Aufgabe der Neubildung deutschen Bauerntums

geht aus dem Hauptinhalt der Gruppe, einer Broschüre von Deutschland, unter dem Schutze eines Reichsadlers, hervor. Aufzählung der wichtigsten Aufgaben, die die Neubildung deutschen Bauerntums hat. Besonders interessant ist eine Zusammenstellung von Urkunden aus dem frühen Mittelalter, aus der Zeit um 1700 und aus den Jahren der Weimarer Republik, aus denen klar zu ersehen ist, wie die einzelnen Maßnahmen der Neubildung deutschen Bauerntums zur Neuorganisation der deutschen Bauernvereine führen, die die Befestigung, Erhaltung und Neugestaltung deutschen Bauerntums zum Ziel haben.

Reichsmittel zur Förderung der Güterhaltung

Die Maßnahmen zur Neuordnung der deutschen Landwirtschaft machen es erforderlich, daß nun auch die Erzeugung, die zu 80 Prozent in den Händen der bäuerlichen Wirtschaft liegt, der Neuordnung angepaßt wird. Die letzten Jahre haben infolge der niedrigen Erzeugerpreise für Eier eine Einschränkung der Güterhaltung gezeigt, so daß im Spätherbst und Herbst der Fleischpreis vorwiegend im Ausland geholt werden mußte, weil ein legetüchtiger Junggehensbestand nicht in genügender Menge vorhanden war. In diesen Jahren zu bestehen und die Eierzeugung aus der Inlandsproduktion gleichmäßig während des ganzen Jahres zu fördern, soll in vorbildlichen bäuerlichen und landwirtschaftlichen Betrieben die Beschaffung hochwertiger Legehühner erleichtert und gefördert werden.

Reichsernährungsminister hat heute legistisch einen Betrag von 150.000 M. zur Verfügung gestellt

Der Betrag wird nach dem Bestand an Legehennen vom 1. Dezember schlußförmig auf die einzelnen Länder verteilt werden.

Kleintierzüchters Arbeiten im Februar

Für den Geflügelzüchter steht die Klüdenzeit an, die arbeitsreichste Zeit des Jahres ist. Alle notwendigen Vorarbeiten müssen rechtzeitig getroffen werden. Die Klüdenhaltungen sowie die für die Aufzucht notwendigen Gerätschaften sind zu untersuchen und zu desinfizieren. Falls eine Putzmaschine vorhanden ist, ist diese in Ordnung zu setzen, etwa notwendige Ersatzteile müssen beschafft werden. Bei Naturbrut Sorge machen für die entsprechende Anzahl von Hühnern. Man muß jetzt auch Hühner, die über den Winter geschlafen, an man Weiteiler oder Eintagsküken austauschen will, ferner ob die natürliche oder künstliche Aufzucht angewendet werden soll. Eine allgemein gültige Antwort läßt sich hierauf nicht geben, es hängt ganz von den örtlichen Verhältnissen ab.

Die wichtigsten Anforderungen an einwandfreie Entzuckerung

gleich groß, gleichmäßig, von leistungsfähigen Geräten mit guter Winterleistung, nicht älter als 10-12 Jahre. Die Aufzucht muss vorzüglich und völlig frostfrei erfolgen, die Luft muss rein sein. Mit dem Brutbeginn wartet man besser noch bis zum März, allenfalls bei schweren Massen, mit langsamer Entwicklung, kann die erste Brut Ende Februar gesetzt werden. Der allgütige Beginn hat keine Nachteile, man ist daher schon wieder etwas davon abgekommen.

Fütterung und Haltung der Legehennen, Gänse und Enten werden wie bisher vorgenommen

in der Brutzeit ist jedes Reizmittel zu vermeiden. Durch reichliche Grünfütterungen wird die Befruchtung gefördert. Falls man die Legehähne beleuchtet hat, ist hierin allmählich eine Einschränkung vorzunehmen.

Der Giegenfall

steht im Zeichen der Aufzucht. Am besten ist es, die Kümmern vorzubereiten aus dem Kälber zu trennen. Falls genügend Georotol angewendet wird, sind mit dieser Methode die

Die Bienen machen noch wenig Arbeit. Alle unangenehmen Eingriffe sind zu vermeiden. Bei großer Mühe im Stock kann man darauf verzichten, daß die alte Königin im Laufe des Winters eingezogen ist. Man muß dann dem Bienenstock eine neue Königin zusetzen. Der Februar ist die beste Zeit zum Vertreiben der Bienenwölfe, später entstehen Verluste durch Zurückkehren der Tiere an den alten Standplatz.

Schädlingsbekämpfung

Best ist die beste Zeit für die Bekämpfung der schädlichen Tageliege, besonders der Ratten, Hamstern und Mäuse.

Beim Feldmäusefang, die in diesem Jahre sehr liberal groß ist, wird mit Erfolg Giftgetreide angewendet. Dabei muß aber zu verhindern werden, daß keine Vögel Schaden nehmen. Die Giftfütterer müssen deshalb möglichst tief in die Mäuselöcher gebracht werden. Dies ist mit den Legehühnern oder jungen Geflügel leicht möglich. Die mit Gift elegten Körner müssen offen bleiben und sind, falls es sich um Getreide handelt, auszusäen. Deshalb sind die Körner in die Drähtchen, die man dazu benutzt, hinführend tief hineinzusetzen.

Die Vögel sind vorhanden sind, muß das häufig übliche Ueberdecken der Drähtchen mit Strohhalm unterbleiben, da die Vögel sonst zum Scharen im Strohhalm vorankommen, wobei es häufig zum Verfliegen der Körner und zum Verstreuen des Giftes kommt.

Im übrigen ist durch Einrichten besonderer Vogelstreuplätze der Vogelstreu über die Lage der Not hinwegzulenken. Die Pflanzenstreuplätze zum Vertreiben und Bekämpfen der Vögelstreu müssen in Ordnung gebracht werden, damit sie im Frühjahr gebräuchlich sind.

Soll man Rübren zerkleinern?

Die Zerfleinerung von Rübren macht bekanntlich viel Arbeit. Trotzdem können sich viele Viehhalter nicht zur Zerfleinerung ganzer Rübren entschließen, da sie Nachteile durch schlechtere Ausnutzung, Ersticknis von Geflügel, sind diese Bedenken gerechtfertigt. Nach vielfachen Beobachtungen werden ganze Rübren ebenso gut ausgenutzt wie zerfleinerte. Auch Ersticknisanfalle sind nicht zu befürchten, wenn es sich nicht gerade um sehr kleine Rübren, die von den Tieren ganz verschluckt werden können, handelt.

Von gewissen Einflüssen auf die Beamtung der gestellten Frage ist die Art der Rübren. Wenn diese sehr glatt sind, haben die Tiere vielfach keinen Haß für das Fressen der Rübren, wodurch unter Umständen Schwierigkeiten entstehen können. In diesem Falle ist das vorherige Zerfleinern anzuraten. Ebenfalls müssen die Rübren zerfleinert werden, wenn sie mit Haß oder sonstigen Futter besetzt werden sollen.

Lierquäbeamtet R.

Interieret in der „MNE“



Stickstoffdünger stellt bereit für die nahe Frühlingszeit!

Bis zu 7% beträgt die neueste Ermittlung der Preise für die Mehrzahl der deutschen Stickstoffdüngemittel.

Die Erziehung zum politischen Menschen

Von Prof. Dr. Alfred Baumeier

Wenn wir heute von "Erziehung" reden, dann pflegen wir zu sagen: Unsere Aufgabe ist die neuen deutschen Menschen zu schaffen.

Die neue Staatsführung hat die Aufgabe, die damit der Erziehung gestellt ist, in ihrem ganzen Umfang zu verwirklichen.

Erziehung zum politischen Menschen in der Schule — nicht scheint leichter zu sein, als in der Familie, wo der Mensch in den politischen Menschen zu erziehen.

ter dem Gesichtspunkt des deutschen Bildungs-ideals nur ein Stück der Gesamterziehung des deutschen Menschen ist, daß es außerdem noch eine besondere politische Erziehung im engeren Sinne gibt und wie und warum diese politische Erziehung ist in der Erziehung durch den deutschen Bildungsgehalt noch nicht enthalten.

Es ist für den Lehrer von größter Bedeutung, zu erkennen, daß er seine Aufgabe noch nicht erfüllt, wenn er sich und seine Schüler mit deutschem Bildungsgut beschränkt.

Die Münzen reden . . . / Historische Plauderei von Franz Marann

Münzen? — Wir denken an die, die wir im Geldbeutel tragen, für die wir arbeiten und mit denen wir unsere Einkünfte beziehen.

sem Augenblick vom Siedsal gangen, im mit der Aufgaben gestellt ist.

Historische Plauderei von Franz Marann

trägt sie das uralte Gegenwärtige über alle in Welt und Zeit, und die Erinnerung der menschlichen Schöpfung hinweg durch die Zeiten.

Elektrisch, Masch., Auto- und Flugzeugbau, Flugzeugwerkzeugbau

Vertrieb Technische Lehranstalten Milchweide

Bierarbeit macht dich, das Fett sehr sich fest, man wird all, mild und milde.

Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee

Abgab-Serdel Brauchen Sie Geld?

Originalzeugnisse sollten Bewerbungsscheiben nicht beigelegt werden.

Möbeltransporte führt billig und gewissenhaft am Willy Werner, Charlottenstraße 6.

Mollnau-Brückenwaagenbau Abteilung der Hallesche Röhrenwerke A.-G., Halle (Saale)

Gleis-, Lastauto-, Fuhrwerks- und Lagerhaus-(Kleinvorverkauf)-Waagen

Ev. Schülerheim der Französischen Gistungen, Halle a. d. S.

Schülerheim an der Staatl. Deutsch. Oberschule i. Aufbauform (Herzog-Heinrich-Schule in Barby a. Elbe)

Abgab-Serdel den bestmöglichen meist besten, stromverzehrenden Landmaschinen

Originalzeugnisse sollten Bewerbungsscheiben nicht beigelegt werden.

GUTSCHEIN für 1FL. KAKAO

Der Erfolg unseres Qualitätsprinzips

Alle Produkte prämiert Grüne Wode Berlin 1934

1. Preis Trinkmilch

1. Preis Butter

1. Preis Schlagsahne

1. Preis Kakaostrunk

1. Preis Weidkäse

1. Preis Quarghäse Landkäse

1. Preis Speisequarg

Unsere durchschlagenden wiederholten Erfolge sind konkurrenzlos.

Naumburger Molkerei G. m. b. H., Naumburg-Saale, Fernruf 3395

Anzeigen der Mitteldeutschen National-Zeitung



Das Käse ist, weck jeder... Käsehitze ist schon a weiniger bekannt...

Käsehitze vollends is a Wort, was in Tee-Stuben nich ischelt, inebens nich edit...

Mei Freund Emil aus dar Commerzienliste meint: Käsehitze hängt mit Käse inwieweit...

Da, sozusamt, Käsehitze in Käse worre ähm Käsehitze, in so a Ding zimmerle...

Neine Käsehitze is weder a Wabe, no a eiferne, weder a Scheller, no a Schüssel...

Wer n o ch nich weck, was 'ne Käsehitze is, brauch bios in da Verlan, von der Gegend...

Der preussische Minister für Wirtschaft und Reichth hat zur Erleichterung von Wirtschaft...

Die Rasse und der einzelne

men. Die Wohnungen sollen je gestaltet sein, daß sie später mit möglichst geringen Mitteln...

Aufklärungsflugzeug Bombenflugzeug

Vortrag im Mitteldeutschen Klubhaus. Am 8. Februar wird im Mitteldeutschen Klubhaus ein kurzer Vortrag...

Gaalkreis

Pressewarte der NSDAP-Ortsgruppen!

Berichterfasser der MZ!

MZ-Träger und Trägerinnen!

Am Sonntag, dem 4. Februar, findet in Halle a. S. 15 Uhr im Restaurant 'Branoth'...

Die Rasse und der einzelne

Der Rektor der Martin-Luther-Universität Halle Prof. Dr. Dr. Sabine sprach im Auditorium Maximilian über das Thema: 'Die Rasse und der einzelne'...

erlangte. Das Bombenflugzeug ist eine reine Angriffs- und Verteidigungswaffe...

Kameradschaftabend des SA-Sturmes V 1136

Der SA-Sturm V 1136 veranstaltet im 'Ruhmstempel' einen Kameradschaftabend. Der große Saal wird überfüllt...

Käsehitze kann man lesen, daß dieser Kameradschaftabend für den Sturm einen vollen Erfolg bedeutet.

Unbekannter Gast

In einigen bäuerlichen Gegenden untes Vaterlandes bestand früher die schöne Sitte, den Müllergast für einen unbekanntem Gast...

Jede deutsche Familie hat am Sonntag einen Gast

Es wird nicht verlangt, daß man sich nicht fett esse. Es wird nur verlangt, daß man einfach esse und die freimilchige Ent-

Die 'MZ' lesen alle, Außerhalb und in Halle!

Selbstiamkeit dazu benutzt, einen hung- ernden Volksgenossen fett zu machen. Mit einer praktischen Einmütigkeit hat das deutsche Volk diesen Vorfall seines Führers aufgegriffen...

Nicht nur die Deutschen im Inland, sondern auch die Auslandsdeutschen haben sich mit Begeisterung diesen schönen Vorgang angegeschlossen...

Soweit die deutsche Junge Kinig, wird daher auch morgen wieder in jedem deutschen Haus ein 'unbekanntem Gast' mit am Tische sitzen...

Daran denke, wenn morgen der Sammler des Untereckers an Deine Tür klopf, um Deine Gabe für den 'unbekanntem Gast' abzuholen.

Den toten Kameraden der deutschen Straflinien

Gelegenheit der Gedenkfeier im Rahmen der Ortsgruppe Halle im SA-Bezirk, beklammeln sich alle deutschen Straflinien der Stadt und der umliegenden Gemeinden...

Parteiliche Bekanntschaft

Die nächste Sprechstunde der Abteilung für Landtschafts-, Kredit- und Wirtschaftsfragen findet am Mittwoch, dem 7. Februar 1934...

Vom 1. bis 10. Februar Ein Inventur-Verkauf, wie er „im Buch“ steht!

Advertisement for 'Hollenkamp' featuring various clothing items like jackets, sweaters, and trousers with prices. Includes an image of a 'Zweites Bild' sweater.

Hollenkamp Halle a. S. // Gr. Ulrichstraße 19

Dankfagung

Für die vielen Beweise herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben, unersetzlichen einzigsten Geliebten

Frau Selma Gleitsmann geb. Böbling

Es lag ich herein meinem tiefgefühlten Dank. Besonderen Dank Herrn Superintendenten Seifert für seine herzlichen Worte am Orte, sowie den Schwestern des Diakonissenhauses und meinen lieben Mitbewohnern für die schönen Blumensträuße

In tiefer Trauer Richard Gleitsmann

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen und Verwandten

Halle, den 3. Februar 1934

Donnerstag 32

Gretel Fritsch Heinrich Bachmann

Gamblerstraßenbrennmann Nr. 6, B.

Verlobte

Halle (Saale), den 4. Februar 1934.

Bismarckstraße 3 Götterstraße 9

Familiennachrichten gehören in die „M.Z.“

Am 2. Februar nahm der liebe Gott plötzlich und unerwartet mein liebes Schöpfchen, unsere innigstgeliebte Tochter

Helga

im Alter von 2 1/2 Jahren wieder zu sich.

In tiefem Weh im Namen der Hinterbliebenen

Hans Kapfeler u. Frau Johanna, geb. Engelhardt, Inneberg

Verst. wird bis am Montag 2 Uhr auf dem Gottesdienst

in der Kirche



Schrupp! kehre zurück, es ist alles vergeben

Sie weinen beide sehnsuchtschwer, Gibt es kein Wiedersehen mehr?

Ganz selbstverständlich kann hier kein Weinen helfen . . .

Tätigkeitsstatistik der Halleschen Wach- und Schließgesellschaft m. b. H. und der Wadbereitschaft vom 1. 1. 1933 bis 31. 12. 1933

- 72 Haftenarbeiten verbleibt, 23 Haftenarbeiten entsetzt und gemeldet, 38 mal Feuer verbleibt bzw. entsetzt und gemeldet, 44 offene Schließarbeiten vorgefunden und Meldung gemacht, 17 mal gefährliche Schließarbeiten vorgefunden und Meldung gemacht, 232 mal gefährliche Schließarbeiten vorgefunden und deren Beseitigung durch Handreichung der Schließer veranlaßt, 303 mal Werke aus Gefahrdroh Lage befreit, 14 mal offene Haftenarbeiten vorgefunden und sofort Meldung gemacht, 28 mal Einbrüche verurteilt, 6 Einbrüche festgenommen, 6 Einbrüche entsetzt und verbleibt und abdem sofort Meldung gemacht, 617 fehlende Schlüssel abgegeben und herbeigeholt, 2652 offene Haften vorgefunden und Meldung gemacht, 14 mal gefährliche Haften vorgefunden und Meldung entlassen, 7 mal offene, bzw. fehlende Haften vorgefunden und das Abheben der Haften sofort veranlaßt, 9078 offene gefährliche Haften und nach der Kontrolle wieder verbleiben, 2015 mal Brenndroh Lage vorgefunden und Meldung entlassen, 667 offene Türen an Werkstätten, Räderlagern (u.ä.) vorgefunden, 7 mal gefährliche Haften vorgefunden und Meldung entlassen, 13 mal Haften in Betrieb vorgefunden. Es wurden vom Wächter abgeholt, 272 offene Schließ, entweder verbleiben oder das Schließen veranlaßt, 503 mal bekannte gefundene Haften angefordert und Meldung entlassen, 106 mal Einbrüche von Material veranlaßt, 67 fehlende Schlüssel entsetzt und Meldung gemacht, 117 offene Haften vorgefunden und sofort Meldung entlassen und durch Handreichung der Schließer das Schließen veranlaßt, 88 mal das Schließen von Haften vorgefunden und sofort Meldung gemacht, 251 offene Haften vorgefunden und sofort Meldung gemacht, 622 Haften abgeholt, 508 mal Haftenarbeiten verbleiben, 283 sonstige Unregelmäßigkeiten befreit bzw. gemeldet, 64 mal Unregelmäßigkeiten an Besatzungen befreit, 7 mal gefährliche Haften vorgefunden, Außerdem täglich eine große Anzahl Befestigungen von Personen.

Halle (Saale), den 29. Januar 1934

Hallesche Wach- und Schließgesellschaft m. b. H. Halle (Saale)

Telefon 303 und Nacht 265 53 Dr. Steinstraße 16

Sonabend, den 3. Februar: Eröffnung Schwarks Restaurants, Friedrichstr. 54

Jeder Kenner wählt nur ein MOBEL von Schönbrodt

Nach Steinweg 17

Mit dieser Zeitschrift

zum Aussehen gelangen: Gutgelegtes Freyberg-Bräu diverse Weine und Liköre sowie Speisen in allerbesten Güte.

Täglich ab 9 Uhr Stargeliebtheit, sowie jeden Samstag ab 5 Uhr großes Geldpreisskaten.

Um gültigen Zuspruch bleibt recht herzlich

Frau Ww. E. Schwark

Albert Weins Ilze Weins geb. Schmalder Vermählte Halle a. S., Königstr. 76

Uhr Reparaturen Garantie. Bill. Preisangabe vorher Urmader Saron Hindenburgstr. 54 Eibe-Forscherstr.

Spezial-Zimmerküchen in allen Holzarten zu billigen Preisen Walter Ade Hallesche Straße 24

Ich bin beim Amts- und Landgericht Halle (Saale) als Rechtsanwalt zugelassen. Meine Geschäftsräume befinden sich Reilstraße 129" (Nähe Reilch) Fernruf 359 23. Gottfried König, Rechtsanwalt

Ich bin zum Notar ernannt. Rechtsanwalt Dr. Gerh. Schulz Kanzlei: Gr. Ulrichstr. 111. Fernr. 32 195

Geschäfts-Verlegung Habe mein Geschäft in Lederwaren und Ausstattungen, sowie Papierwaren von der Kleinen Meier nach Große Ulrichstraße 35 verlegt. P. Karl Jahn

Der blaue Festanzug für die Mitglieder der Reichsfront f. jetzt hergestellt werden in allen Preislagen in gediegener Maß-Ausführung Franz Wottawa Gr. Ulrichstraße 17

AUSSTATTUNGSHAUS HALLE (SAALE)

Möbel-Schau C. HAUPTMANN KLEINE ULRICH-STRASSE 36

Hahib's Priv. Koch- und Handarbeitschule, inhaberin Elisabeth Bröcher, Lehrerin, Gr. Steinstraße 14. Am Montag, dem 3. Februar, beginnt ein Tafeldeck- u. Servier-Kursus

KLEIN-CONTINENTAL Die leistungsfähigste Klein-Schreibmaschine mit Koffer RM 188,-

Gute Möbel kaufen Sie beim G. Preher Fernruf 224 98 Möbel-Lager u. Werkstätte Zwingerstr. 6

Im Trauerfalle seit 1874 best. Brauer Halle Erd- und Feuerbestattung

Rundfunkgeräte Volksempfänger V. E. 301 (mit alle anderen Tischen) auf 10 Monate Teilzahlung Radio-Bau

Friedrich Hiller, Halle (S.) Leipziger Straße 29 Fernsprecher: 22102 und 226 16

2 Feuerich-Pianos erhalten Pianohaus Maercker Waisenhausstr. 1b

Die Zeit entflieht! Schnell zum Pelz-Inventur-Verkauf

Pelzjaken Fohlenstück 60,- Fehkanin 49,- Fohlen 100,-

Pelzmäntel Fohlen 98,- Pschikli 135,- Bismarkin 120,-

Dam.-Schalkrag Fehkanin 7,- Nutrialum 10,- Opossum 20,-

Fähsche Kidfuchs 12,- Rotfuchs 19,- Chin. Ziege 4,-

Pelzkrawatten Am. Opossum 6,- Illis 10,- Nerzhase 4,-

Schülerkragen Patag. Kanin 5,- Skunkskanin 10,- Skunks echt 50,-

Seit 1874, gegründet im 18. Jahrhundert, hat sich die Fabrikation von Libbrin in Halle a. S. stetig erweitert.

Libbrin Untere Leipziger Straße 97 - an der Kirche

Kleine Anzeigen

Stellen-Angebote

Erstklassige Lebensversicherungs-Gesellschaft, die in Halle über einen freien Inkassobestand verfügt, der eine anscheinlich feste Einnahme abwirft, sucht zur Ausweitung dieses Bestandes einen arbeitsfreudigen, **seriösen Herrn,** der Erfahrung und Erfolge auf diesem Gebiete der persönlichen Kundenwerbung nachweisen kann.

Angebote erbeten unter L. 3069 an die „MNZ“, Halle, Geisstraße 47.

Nähmaschinenfabrik - Vertreter

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

Sucht in Halle u. Umgegend tüchtige Vertreter für die Fabrikation von Nähmaschinen.

25 Prozent Verdienst

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche erfahrenen, sauberen, fleißigen, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Steno- typistin.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche tüchtige, saubere, fleißige, **Stenotypistin** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Gümni-Bieder



Für unser Baby: Windelbäusche, Bett-Unterlagen, Schutz- und Laufgürtel, Lätzchen, Beibrings, Sauger, Milchflaschen, Baden- u. Fröhen-Becken, Seifbüchse, Wand-Geometrie und Spielzeug.

Billige Preise im Spezialgeschäft

Gümni-Bieder Große Steinstr., Beiderstraße Geschäftsteil 1/10 bis 1/17 Uhr

3-4-Zimm. Wohnung

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

2-Zimmer-Wohnung

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Nur ein Handgriff

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Erprobt u. von jedem gelobt wird

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Suche für meine 19-jährige Tochter, tüchtige, saubere, fleißige, **Mädchen** für den Verkauf von **Wäsche** in Halle.

Persil bleibt Persil

Wer mit Persil wäscht, hat immer eine herrlich weiße, frisch duftende Wäsche von höchster Gepflegtheit. Nehmen Sie Persil allein, ohne jeden weiteren Zusatz!

Zum Einweichen der Wäsche: Henko Wasch- und Bleich-Soda!

Mitteldeutsche Nationalzeitung

№ 1. 80 000

Sonnabend/ Sonntag, 3./4. Sept. 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. in-
ständigen Verzeichnisse unter dem Druckvermerk - Linien-
gesetzte Druckaufträge ohne Rückporto werden nicht angenommen

Nummer 29

"Mitteldeutsche Nationalzeitung" erscheint täglich (außer Sonntagen
und Feiertagen) von 6 bis 12 Uhr. Die Redaktion befindet sich in
Leipzig, Postfach 1000. Abbestellungen sind jederzeit möglich.

Reich hat nun wieder das Wort

Erüstung, wie Deutschland sie versteht

Öffentlichung der deutschen Note an Oesterreich - Der Führer auf der Gauleitertagung

Antwort auf Frankreichs Denkschrift

Politisches Wochenende Die Welt horcht auf

...wieder wettermacht
...sofern nicht auch die Letzteren
...der Herabsetzung der Perso-
...eingesogen werden?

...ung völlig ausgeschlossen. Die Behauptung des
Aide-Mémoire, daß
die Gleichberechtigung Deutschlands
hinsichtlich des Materials nach der Erklärung
vom 11. Dezember 1932 die vorherige Durchfüh-
rung der Umwandlung der Reichs-
wehr zur Voraussetzung habe, findet wieder in
dieser Erklärung, noch in anderen Abmachun-
gen oder Tatsachen eine Stütze.

Dr. Tr. Die Woche, welche das zweite Jahr
der nationalsozialistischen Revolution einleitete,
war ereignisreicher. Im Mittelpunkt stand
die gewaltige Rede des Führers,
an welcher die gesamte politisch interessierte
Welt regen Anteil genommen hat. Dies ist
ja eines der markantesten Zeichen der Um-
wälzung seit einem Jahr, daß die Wölfe aller
Völker mögen sie auch selbst noch soviel Sorgen
haben, wie gebannt auf Deutschland und seine
Wiedererhebung gerichtet sind. Soeben erst setzte
die Welt die vollkommene Einigung in
Erkenntnis, die durch seinen neuen Weg für eine
wahre Friedenspolitik in Europa beschritt.
Und dann die Friedensrede Adolf Hitlers,
dieser Appell an die Kräfte der Welt im
Inneren und jenseits der deutschen Grenzen.
Der erste Jahrestag der nationalsozialistischen
Revolution, die mit unermüdlicher Dynamik
zielstrebig weiter marschiert, ist ein Markstein
auf dem Wege zur Vollendung des Dritten
Reiches. Die denkwürdige Reichstagsführung des
30. Januar hat gezeigt, in welcher Geschlossenheit
das deutsche Volk heute hinter den Führer
steht, welche sein Führer für not-
wendig hält. Diese völlige Einheitlichkeit
des Willens der Nation ist in der
Weltgeschichte selten offenbar geworden, und so
kam man denn auch den großen Eindruck
verleihen, den der Verlauf dieser Reichstagsführung
mit seinem schnellen Annapen der Lösung eines
der überlegenden Probleme deutscher Zu-
kunftsgestaltung in allen Ländern hinterlassen
hat. Die Weltpresse hat sich in einem laudativen
Sturm auf die Rede gestürzt, und auch dort,
wo bisher nur Gerüchtungen laut wurden, be-
ginnt die Wunderrunde an ihre Stelle zu
treten. Man ist sogar erkrankend über die
selbstverständliche Sicherheit, mit
welcher der Führer all die Fragen aufgreift,
die Jahrhunderte offen gelassen sind.

Die Parole ist gegeben

Für diejenigen, die in dem letzten Kampfs-
jahr in der breiten Front unserer Volksgemein-
schaft wertig mithalfen, das Dritte Reich
zu schaffen, war es ein Tag der Ausgabe
des Lösungswortes für eine neue
Periode menschlichen Fortschritts für die
nationalsozialistische Idee. Derjenige jedoch,
der sich seit Monaten bemüht hat, aus dem ein-
mal in einem ganz anderen Zusammenhang
gebrauchten Worte „Evolution“ Kapital für
ihre Rührfähigkeit und Opposition zu schlagen,
klingt die Aufforderung der Fortsetzung
der nationalsozialistischen Revo-
lution etwas hart in den Ohren. Das Ge-
schrei der Bundesrathspräsidenten ist mit
einem Schlege verunmündet. Sorgen wir dafür,
daß es nie wieder die Harmonie unserer Arbeit
stört! Nur die Einheit, Klarheit und
Einheit unserer nationalsozia-
listischen Gedankenwelt gewährleistet
auch in diesem zweiten Kampfsjahr den innern
und außenpolitischen Erfolg nationalsozia-
listischer Aufbauarbeit.

Wahrt die Reinheit der Idee

Angesichts der Größe dieser Erlebnisse ist es
verständlich, wenn eine Tatsache in den Hinter-
grund trat, die jedoch für den Kampf der kom-
menden Tage von großer Bedeutung ist: Die
Vertrauen Alfred Rosenbergs mit
der Überwachung der geistigen und
weltanschaulichen Schulung. Die
Tatsache, daß in den letzten Wochen in immer
höherem Maße unberufene Per-
sonen und Einrichtungen daran ge-



...ufftreitkräfte
...n, ob nicht mit der nach dem
...Mémoire vorgesehenen Me-

Neun Fragen an Frankreich

Die Höchsthöhe sollen die gesamten französischen Per-
sonen in Heimat und Uebersee herabgesetzt werden?
Der Weite sollen bei der in dem französischen Aide-Mémoire vor-
gesehenen die Uebersee- und die ausgebildeten Reser-
ven in Frankreich in Rechnung gestellt werden?
Frankreich bereit, falls die Umwandlung der Heere in Verteidigungsheere
den Dienst nicht auf die im Heimat- wie im Ueberseegebiet stehen-
den Wehrkräfte entwirft, eine Verpflichtung zu übernehmen, Ueber-
see- und Friedenszeiten im Heimatgebiet weder zu station-
ieren zu verwenden?
Soll mit dem Kaliber von 15 cm überschreitenden Geschützen der
Landartillerie gesehen? Sollen sie zerstört werden? Soll
erbin die Ausbildung an diesen Geschützen zulässig sein?
Soll die Ausbildung an diesen Geschützen zulässig sein?
Soll die Ausbildung an diesen Geschützen zulässig sein?
Soll die Ausbildung an diesen Geschützen zulässig sein?

6. Dient die französische Regierung für alle Länder an eine zahlenmäßige Be-
schränkung einzelner Waffengattungen, und zwar unter Ein-
schluß der lagernden Bestände? Welche Waffengattungen sind dies?
7. Mit welchem Material sollen die französischen Truppen, die der Verein-
barung der Heere nicht unterworfen werden, ausgerüstet werden?
8. Binnen welcher Frist würde die Herabsetzung der im Dienst befindlichen Flug-
zeuge um 50 v. H. durchgeführt werden? Soll die Herabsetzung der ausstehen-
den Flugzeuge durch Zerstörung erfolgen oder auf welche andere Weise?
9. Worauf soll sich die Kontrolle der Zivilluftfahrt und der Flug-
zeugherstellung erstrecken, die nach dem französischen Vorschlag die Vor-
aussetzung für die Herabsetzung der im aktiven Dienst befindlichen Militärflug-
zeuge sein soll?
10. Soll die allgemeine Abschaffung der Militärluftfahrt in der Konven-
tion für einen bestimmten Zeitpunkt endgültig festgelegt werden und für
welchen?
11. Soll das Bombenabwurfverbot, das die französische Regierung anzuneh-
men bereit ist, allgemein und absolut sein, oder welchen konkreten Ein-
schränkungen soll es unterworfen werden?
12. Sind die Ausführungen des Aide-Mémoire über die Kontrolle des Kriegs-
materials so zu verstehen, daß Frankreich für sich nur die Kon-
trolle der Fabrikation und der Einfuhr anzunehmen bereit ist, oder soll sich diese
Kontrolle auch auf die Bestände an im Dienst befindlichen und lagerndem
Material erstrecken?
13. Welche Stellung nimmt die französische Regierung hinsichtlich der Rück-
gaben zur See ein?

Neben den vordiehend angeführten allge-
meinen Gesichtspunkten bedürfen sich noch
manche Einzelpunkte des französischen Vor-
schlags der Klärung. Einige dieser
Fragen sind in der anliegenden
Zusammenstellung aufgeführt.
Für ihre Beantwortung wäre die Deutsche
Regierung dankbar.

Die ähnelnde Form, in der sich eine solche Zu-
sammenarbeit künftig am besten durchführen
kann, erscheint der deutschen Regierung als
eine Frage, die späterer Beantwortung vorzu-
behalten sein wird. Das dringende Gebot des
Augenblicks ist die Regelung der Abrüstungs-
frage, deren Geltingen den Weg für die Lösung
der anderen offenen politischen Probleme frei-
machen wird.

...igen Gebiet des Kriegs-
...Abwicklung um mehrere
...Während dieser Zeit
...längsten Staaten ihr gelam-
...material auch insofern un-
...als es in erster Linie für
...Vertrag kommt. Es fragt
...über vom Standpunkt der
...berichtlich ins Gewicht
...die hochgerüsteten Staaten
...auf die Neubeherbung
...saffen verzichten.
...die Umwidmung eines
...sch durchzuführen werden,
...in vordereinander das für seine
...steht notwendige Material
...? Wie kann bei einer der-
...einigermaßen gewährleistet
...age der Personal-
...so wäre die Vereinheit-
...stehen natürlich davon ab-
...vorangehenden Hinweis auf von
...naten angenommen wird.
...der Wert der von frankrei-
...erliche Periode zugehenden
...Personaleinstände erst dann
...nen festsetzt, was mit den
...struktur gegeben soll. Das
...ischen Landesverteidigung ist
...zu einem wesentlichen Teile
...ndung afrikanischer
...Mutterland aufgebaut.
...sind sich ein erheblicher
...den Truppen Frankreichs
...nach sind, wenn die
...richtig informiert ist für
...den Truppen alle organisa-
...tionen getroffen, um sie
...kurzen nach Frankreich
...Umständen nicht die Stüt-
...die Herabsetzung der
...teils durch Veranziehung

...mit einem gefährlichen Unsicherheitsfaktor
...belastet
...werden. Können die anderen Mächte für sich
...einen solchen mit der Ehre und Sicherheit
...Zustandens unvereinbaren Plan irgendeinen
...sichhaltigen Grund anführen? Das ist nach
...der festen Ueberzeugung der Deutschen Regie-